Modellprojekt Nachhaltige Mobilität
SUNRISE
Bremen

SUNRISE:

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zur Identifizierung von Problemen bei der Nutzung des Straßenraums und Bedarfen für eine nachhaltige Mobilität

Stand: 04. Juni 2018

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Freie Hansestadt Bremen

SUNRISE

Inhalt

1. Der bisherige Beteiligungsprozess
2. Zusammenfassung und Bewertung der Ergebnisse
3. Anhang: Detaillierte Darstellung der Ergebnisse
   - Probleme aus Sicht der Teilnehmenden
   - Erste Ideen
   - Gute Beispiele

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

1. Der bisherige Beteiligungsprozess

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Die Bürgermeinung war gefragt….

… zur Nutzung des Straßenraums und zur Verkehrssituation:

- „Wo sehen Sie besondere **Probleme** im Straßenraum (in der Umgebung des Neuen Hulsberg-Viertels/Klinikum Bremen-Mitte)?“

- „Gibt es **gute Beispiele** für eine nachhaltige Mobilität und gerechte Nutzung des Straßenraums im Quartier?“

- „Haben Sie **Ideen**, wie man den Straßenraum besser nutzen und Mobilität innovativer machen kann?“

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Auftaktveranstaltung mit Workshop am 27. Februar 2018

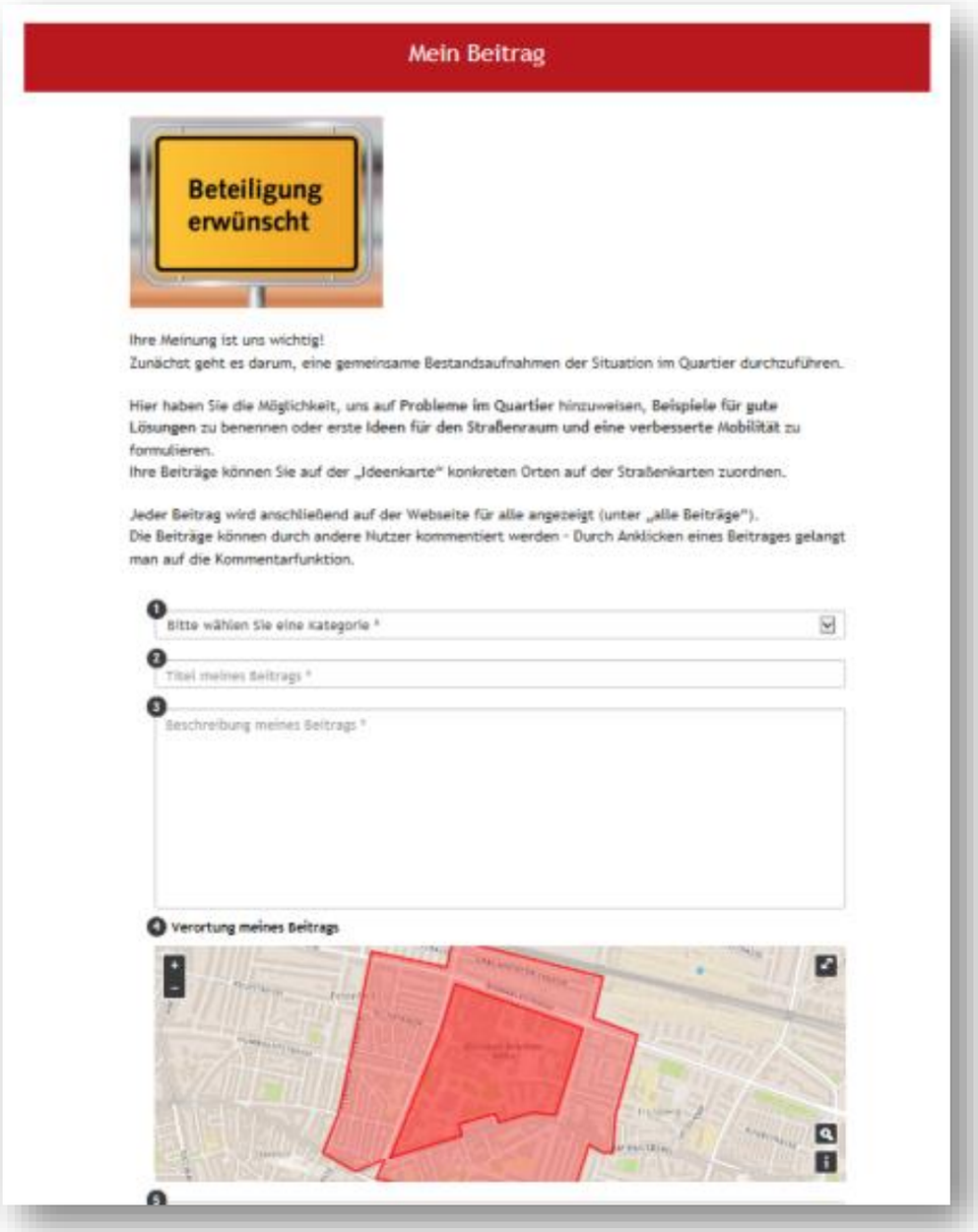
ca. 80 Teilnehmer, rund 60 gesammelte Beiträge im Workshop

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Online-Befragung ab 27. Februar 2018

68 Online-Beiträge



www.sunrise-bremen.de

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

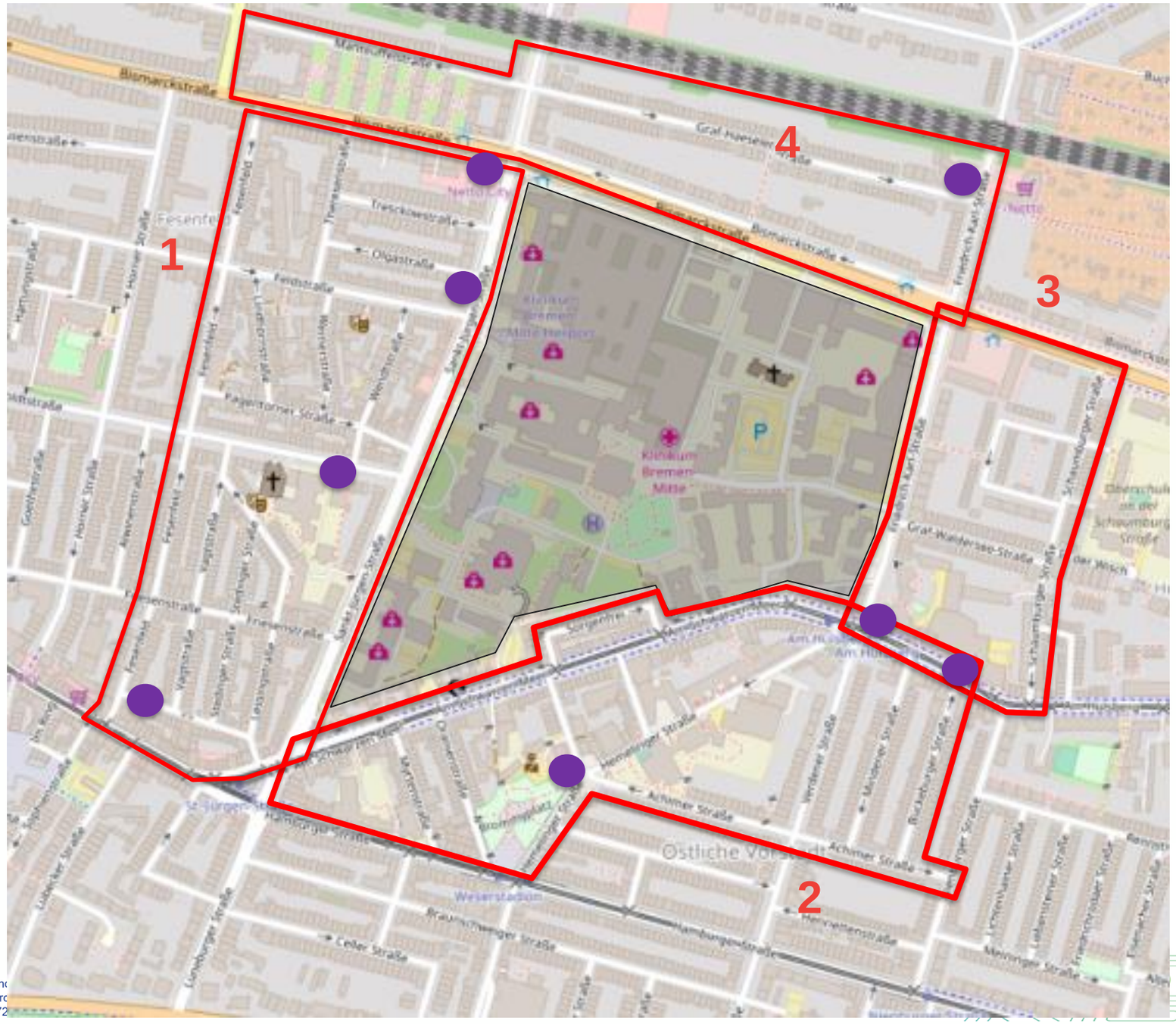
Straßengespräche 10. bis 28. April 2018

254 Beiträge am mobilen Stand

SUNRISE

Straßengespräche an acht Terminen und Standorten

An Orten mit viel Fußverkehr, zu verschiedenen Tageszeiten

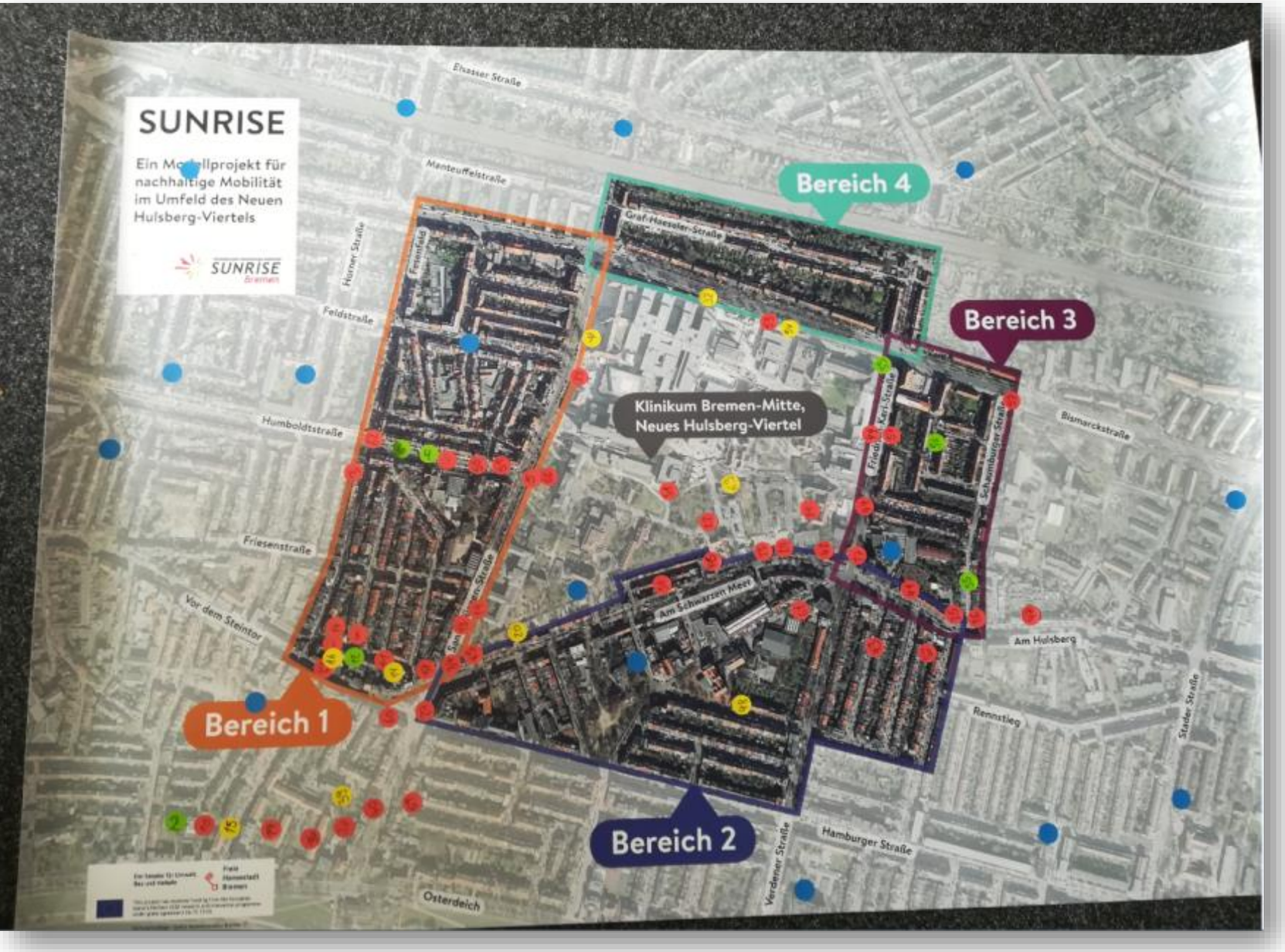


This project has received fun
Union's Horizon 2020 researc
under grant agreement No 72

SUNRISE

Erfassung der Beiträge auf farbigen Karten – mit Verortung

Anschließende Darstellung aller Beiträge auf der Webseite



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Begleitung durch intensive Berichterstattung in den Medien

Freie Hansestadt Bremen PRESSESTELLE DES SENATS

STARTSEITE | PRESSEMITTEILUNGEN | SENATSRESSORTS | NEWS

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Straßengespräche zur Verkehrssituation im Umfeld des Neuen Hulsberg-Viertels

Weser Report (Title), 8.4.18 MITTE

Die Entwicklung des Neuen Hulsberg-Viertels hat weitreichende Folgen für die benachbarten Straßen. Deshalb soll

Quelle: Su

Bürgermeinung ist gefragt

Verkehrsbehörde lädt zu Straßengesprächen rund um das Neue Hulsberg-Vie

ÖSTLICHE VORSTADT Die Bremer Verkehrsbehörde lädt Bürgerinnen und Bürger zu Straßengesprächen ein. Der Name der Veranstaltungen hat dabei einen doppelten Sinn. Es sind Gespräche auf der Straße und über die Straße. Im Mittelpunkt steht dabei die Situation im Neuen Hulsberg-Viertel. Der Bürgerdialog ist Teil des Sunrise-Projektes, das von der Europäischen Union mit rund vier Millionen Euro gefördert wird. Davon entfallen etwa 450.000 Euro auf den Bremer Projektteil.

Zwischen dem 10. und 28. April 2018 wird das Projektteam der Verkehrsbehörde mit einem mobilen Stand im Quartier unterwegs sein, um mit Bürgerinnen und Bürgern über die Verkehrssituation und den Straßenraum im Gespräch zu kommen.

„Straßengespräche" sind es im doppelten Sinne: Gespräche auf der Straße und über die Straße. Im besonderen Blickpunkt der Straßengespräche steht die Identifizierung von Problemen, die sich aus Sicht der Betroffenen durch die bestehende Nutzung des Straßenraums ergeben. Alle relevanten Themen, z.B. das Parken von Autos, Fahrrad- und Fußverkehr, Barrierefreiheit, Sicherheit im Straßenverkehr oder gesicherte Rettungswege sowie die Benennung konkreter Problempunkte sind von Interesse. Die Beiträge der Bürgerinnen und Bürger werden gesammelt und im Rahmen der Bestandsaufnahme ausgewertet. Sie dienen so als Basis für die Entwicklung von Lösungskonzepten.

durch die Nutzung des Straßenraums ergeben stehen dabei im Blickpunkt. Relevante Themen können zum Beispiel sein: Parken von Autos, Fahrrad- und Fußverkehr, Barrierefreiheit, Sicherheit im Straßenverkehr oder gesicherte Rettungswege sowie die Benennung konkreter Problempunkte.

Die Beiträge der Bürgerinnen und Bürger werden gesammelt und im Rahmen der Bestandsaufnahme ausgewertet. Sie dienen so als Basis für die Entwicklung von Lösungskonzepten.

SUNRISE-PROJEKT

Können wir den verfügbaren Straßen

Mit dieser Frage beschäftigt sich das

STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR MITTE · ÖSTLICHE VORSTADT · HASTEDT

MONTAG, 16. APRIL 2018 | NR. 88 | MITTE

Großes Interesse an Mobilität

Mobilität ist ein großes Thema rund um das Neue Hulsberg-Quartier im Viertel und im Peninsula, das wissen auch die angehende Verkehrsingenieurin Stefanie Harms und Susanne Fiedeisen von der Behörde für Umwelt, Bau und Verkehr. Sie befragen für das europäische Sunrise-Projekt das Anwohner zu den Verkehrsproblemen in der näheren und weiteren Nachbarschaft und sammeln deren Kritikpunkte und Ideen. Anschließend wollen mit weiteren Teilnehmern am EU-Projekt mobilitätsbezogene Mobilitätskonzepte ent-

10 für S

Projektkoordinatorin Susanne Fiedeisen und Praktikantin Stefanie Harms markieren auf einer großen Karte Probleme und Anregungen von Bürgern der Wohnquartiere rund um das Gelände des Klinikums Bremen-Mitte. Foto: Schle

Straßengespräche gestartet

Behörde sammelt im Dialog mit Bürgern Anregungen für nachhaltige Verkehrskonzepte

ROBERT I. DRESSEN

ÖSTLICHE VORSTADT Die

Dabei geht es streng genommen gar nicht um das, was mit und auf dem Gelände

gern haben, von zu erfahren, was sie im Bereich Verkehr am meisten stört, aber auch,

gern und Radfahrern. Im Zuge der Entwicklung von konkreten Lösungen gehen.

Für die Foersten geht es so um die infrastrukturellen Kurzzeitmaßnahmen (nachhaltige Mobilitätslösungen) auch um die Optimierung der Prozesse. Im Bremer Fall ist für das Thema Bürgerbeteiligung

STADTTEIL-KURIER

Verkehrsteilnehmer sind gefragt

Wie läuft es am Hulsberg?

Von: Matthias Holthaus - 12.04.2018 - 0 Kommentare

Im Sunrise-Projekt sind die Bremer Verkehrsteilnehmer gefragt: Was läuft aus Ihrer Sicht in der Nachbarschaft des geplanten Neuen Hulsbergviertels nicht gut und was sollte so bleiben?

Mobilität ist ein großes Thema rund um das Neue Hulsberg-Quartier, wissen die angehende Verkehrsingenieurin Stefanie Harms (links) und Susanne Fiedeisen von der Behörde für Umwelt, Bau und Verkehr. (MATTHIAS HOLTHAUS)

Wie kann der verfügbare Straßenraum besser genutzt werden? Wo liegen die Probleme? Welche Lösungen gibt es? Diese und andere Fragen sammelt ein Projektteam der Verkehrsbehörde im Rahmen des europäischen Projekts „Sunrise" derzeit an verschiedenen Standorten im Umfeld des geplanten Neuen Hulsberg-Quartiers und möchte anschließend Konzepte zur Mobilität entwickeln.

Es ist die zweite von neun Stationen des kleinen Infostandes, den Susanne Fiedeisen von der senatorischen Behörde für Umwelt, Bau und Verkehr und die Praktikantin und angehende Verkehrsingenieurin Stefanie Harms am Brommyplatz an der Ecke zur Hoyaer Straße aufgebaut haben. Tags zuvor standen sie an der Ecke St. Jürgen-Straße und Feldstraße und haben dort in drei Stunden mehr als 40 Meinungen, Anregungen und Kritikpunkte zur Verkehrssituation in der näheren Nachbarschaft zusammentragen können. „Wir wollen überall mal stehen, um die unterschiedlichen Akteursgruppen zu befragen", sagt Susanne Fiedeisen. Was aber bereits während der Gespräche an der Feldstraße deutlich wurde: „Die Parksituation und dass die Autos zu viel Raum einnehmen, wurde häufig genannt. Und auch das aufgesetzte Parken. Wobei viele Menschen gar nicht wussten, dass das gar nicht erlaubt ist." Auch das seit Langem schwelende Thema „Asphalt oder Kopfsteinpflaster" kam wiederholt zur Sprache, Fußgängerampeln, die zu kurze Grünphasen haben, das Parken in der zweiten Reihe in der Humboldtstraße und die Problema beim Überqueren der St. Jürgen-Straße im Bereich der Humboldtstraße. „Der Raum ist total überlastet, das hörte man auch immer wieder", sagt Susanne Fiedeisen.

Was Menschen bewegt

Team des „Sunrise"-Projekts informiert und befragt Anwohner im Umfeld des Neuen Hulsberg-Viertels

Weser Kurier, Stadtteil-Kurier Mitte, 09.04.2018

Bürgerdialog im Freien

Straßengespräche zum Verkehr beim Neuen Hulsberg-Viertel

VON MONIKA FELSING

Östliche Vorstadt. Es muss nicht immer ein Saal sein: Im europäischen Projekt „Sunrise" wird der Bürgerdialog jetzt auf der Straße geführt. An zwei Straßenecken, um genau zu sein: Die ersten beiden Gelegenheiten zum Austausch über die „Entwicklung und Erprobung von nachhaltigen Mobilitätslösungen für die Umgebung des Neuen Hulsberg-Viertels" gibt es am Dienstag, 10. April, an der Ecke St.-Jürgen-Straße und Feldstraße im Fesenfeld und tags darauf, Mittwoch, 11. April, an der Ecke Brommyplatz und Hoyaer Straße im Peterswerder. Von 15 bis 18 Uhr wartet das Projektteam der Verkehrsbehörde an seinem Stand darauf, sich mit Bürgerinnen und Bürgern über „die Verkehrssituation und den Straßenraum" auszutauschen.

Es sollen „Straßengespräche" im doppelten Sinne werden, heißt es in der Ankündigung. „Gespräche auf der Straße und über die Straße." Schwerpunktmäßig gehe es darum, herauszufinden, welche Probleme sich aus Sicht der Betroffenen durch die bestehende Nutzung des Straßenraums ergeben. „Alle relevanten Themen, zum Beispiel das Parken von Autos, Fahrrad- und Fußverkehr, Barrierefreiheit, Sicherheit im Straßenverkehr oder gesicherte Rettungswege sowie die Benennung konkreter Problempunkte sind von Interesse. Die Beiträge der Bürgerinnen und Bürger werden gesammelt und im Rahmen der Bestandsaufnahme ausgewertet. Sie dienen so als Basis für die Entwicklung von Lösungskonzepten."

Das Projekt steht für eine intensive Bürgerbeteiligung, „die über die gesamte Projektlaufzeit durch verschiedenste Veranstaltungsformate und Aktionen ermöglicht werden soll". Bürgerinnen und Bürger seien herzlich eingeladen, einen der Stände zu besuchen oder an der Online-Umfrage teilzunehmen. Näheres im Internet auf www.sunrise-bremen.de. Auf der Website werden die Meinungen, Kommentare und Vorschläge veröffentlicht.

SUNRISE

2. Zusammenfassung der Bürgerbeiträge und Bewertung

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Wie viele Bürgerbeiträge gab es?

Große Anzahl von Beiträgen zeigt großes Interesse am Projekt

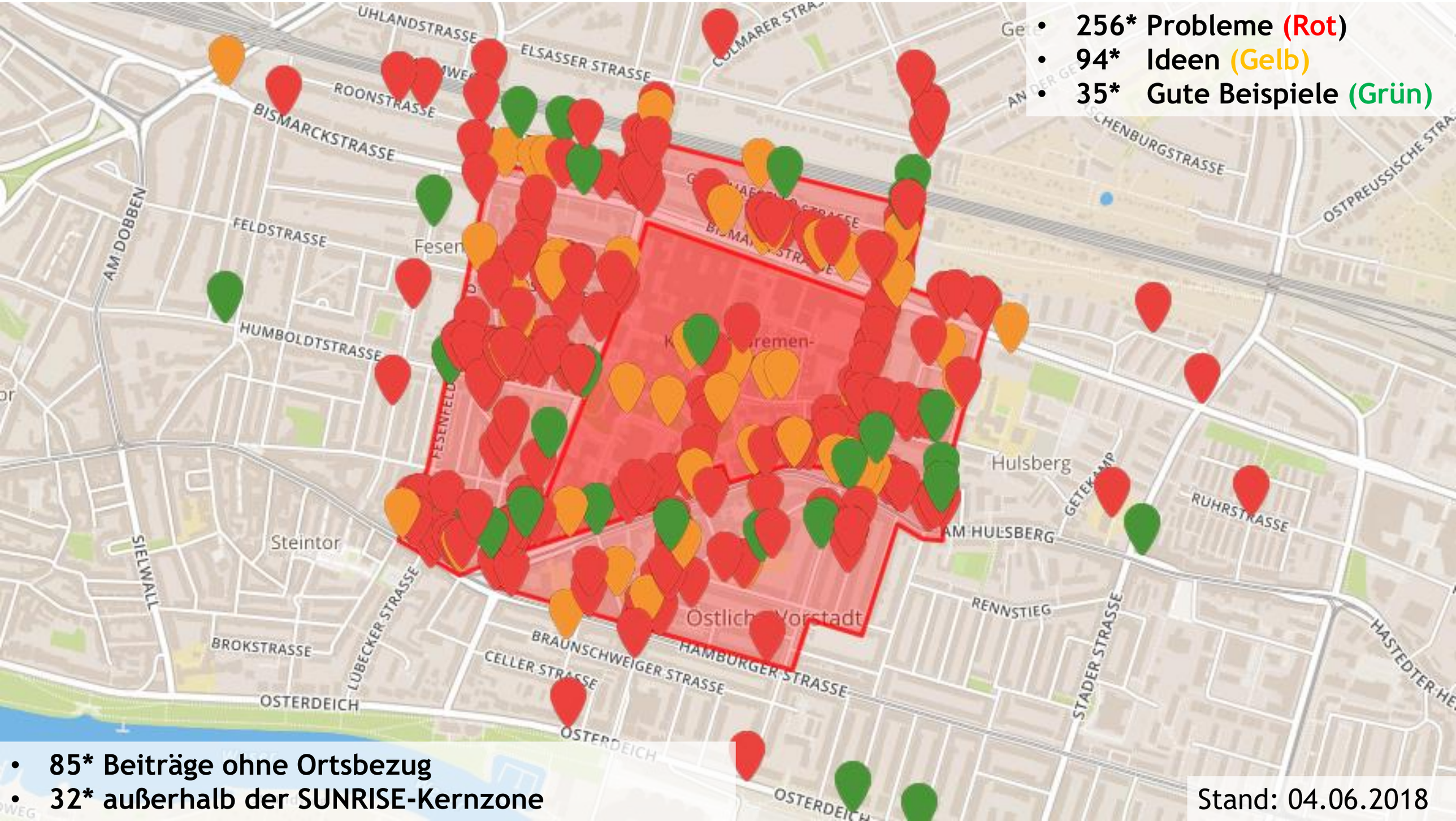
- In der ersten SUNRISE Projektphase konnten **381 Beiträge (= 381 ausgefüllte Karten)** gesammelt werden.
- davon
  - **256 Karten mit Beiträgen zu „Problemen“**
    (z.T. wurden auf einer Karte verschiedene Probleme angesprochen
    → insg. **321 Probleme)**
  - 94 Karten zu „Ideen“
  - 35 Karten zu „Guten Beispielen“
- davon
  - **264 Karten zum SUNRISE-Kerngebiet**
  - 85 Karten ohne Ortsbezug
  - 32 Karten für Bereiche außerhalb der SUNRISE-Kernzone

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Insgesamt 381 Beiträge (ausgefüllte Karten)

Auftaktveranstaltung (59), Online-Befragung (68), Straßengespräche (254)



- 256* Probleme (Rot)
- 94* Ideen (Gelb)
- 35* Gute Beispiele (Grün)

- 85* Beiträge ohne Ortsbezug
- 32* außerhalb der SUNRISE-Kernzone

Stand: 04.06.2018

SUNRISE

Wie viele Personen haben sich beteiligt?

Ca. 200 Personen

- Workshop: ca. 60 Personen
- Straßengespräche: 111 Personen
- Online-Beteiligung: ca. 30 Personen

Viele Personen haben mehrere Beiträge (ausgefüllte Karten) gemacht.

→ Die Ergebnisse sind nicht repräsentativ, geben aber Hinweise auf relevante Themen

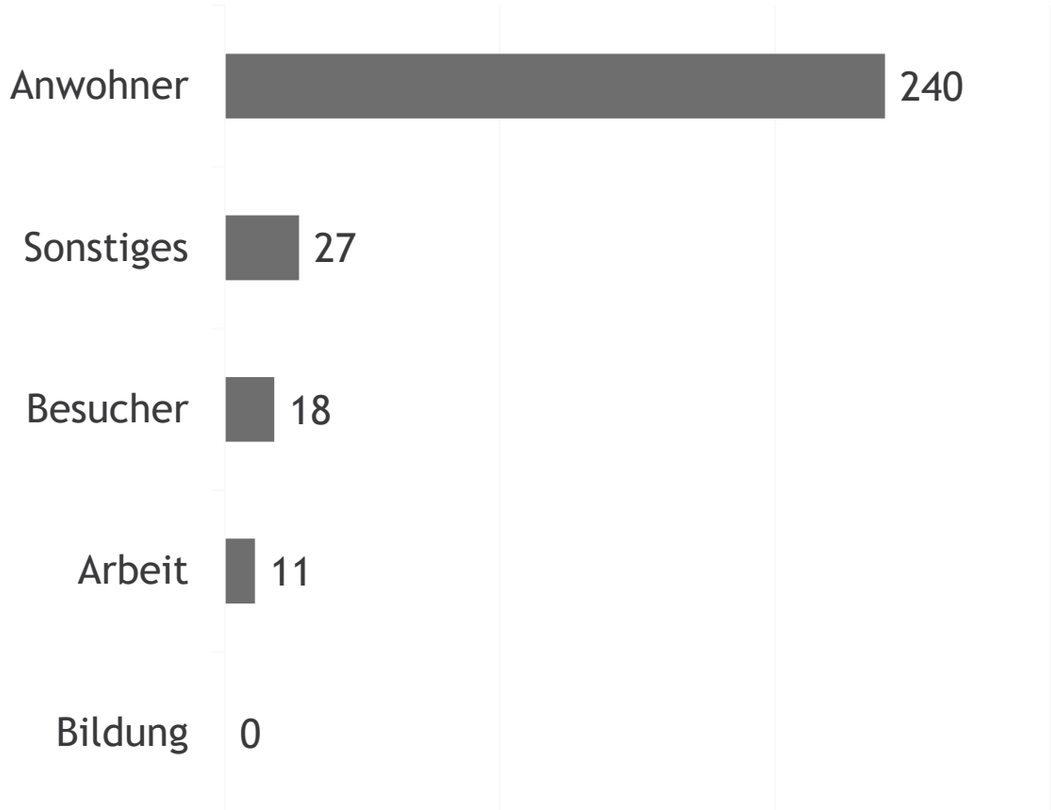
This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Wer hat sich beteiligt? (1)

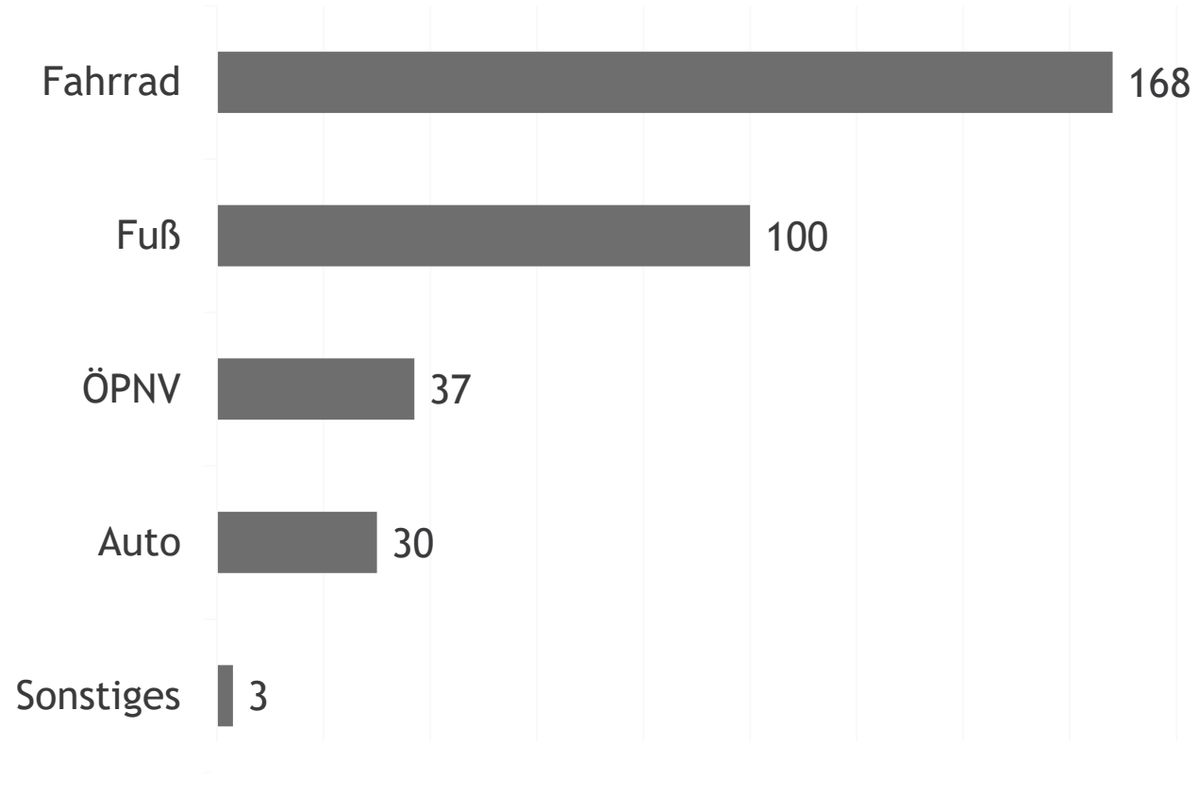
Vor allem Anwohner; Überwiegend mit Fahrrad/zu Fuß unterwegs

Abfrage „Bezug zum Quartier“ (für jeden „Beitrag“):



Angaben zu 266 der erfassten Beiträgen (ausgefüllten Karten) = rd. 70% aller Beiträge

Abfrage „überwiegend genutztes Verkehrsmittel“ (für jeden „Beitrag“):



Angaben zu 197 der erfassten Beiträgen ausgefüllten Karten) = rd. 52% aller Beiträge

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Wer hat sich beteiligt? (2)

Einige Bevölkerungsgruppen sind nicht/kaum vertreten

- Haben sich **beteiligt:**
  - Menschen, die am Thema Mobilität Interesse haben
- **Haben sich nicht /kaum beteiligt:**
  - Kinder
  - Jugendliche
  - mit Migrationshintergrund
  - mobileingeschränkte/sehbehinderte Menschen

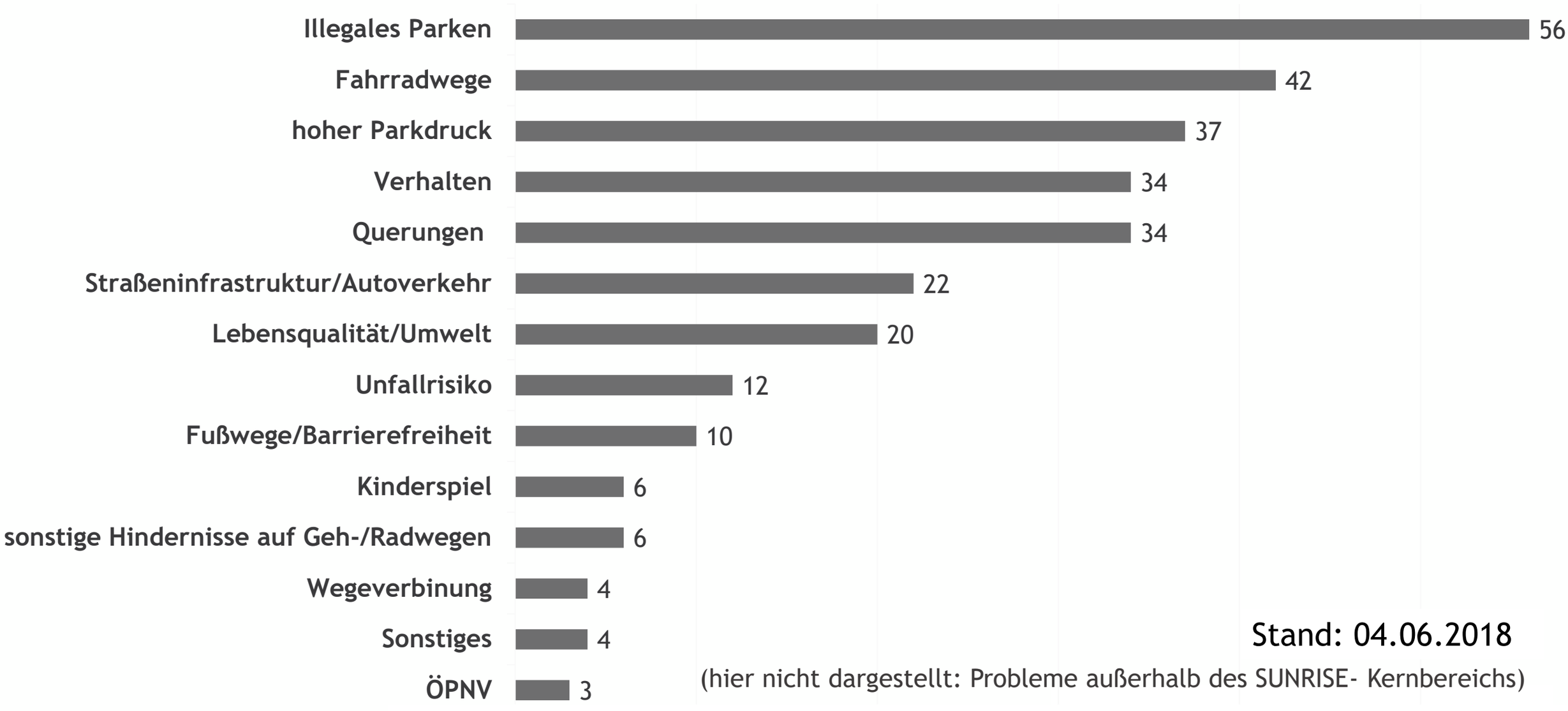
→ Die Ergebnisse sind nicht repräsentativ, geben aber Hinweise auf relevante Themen

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Themenübersicht über Probleme im Straßenraum

Häufigste Nennung: Illegales Parken, Fahrradwege, hoher Parkdruck



Stand: 04.06.2018

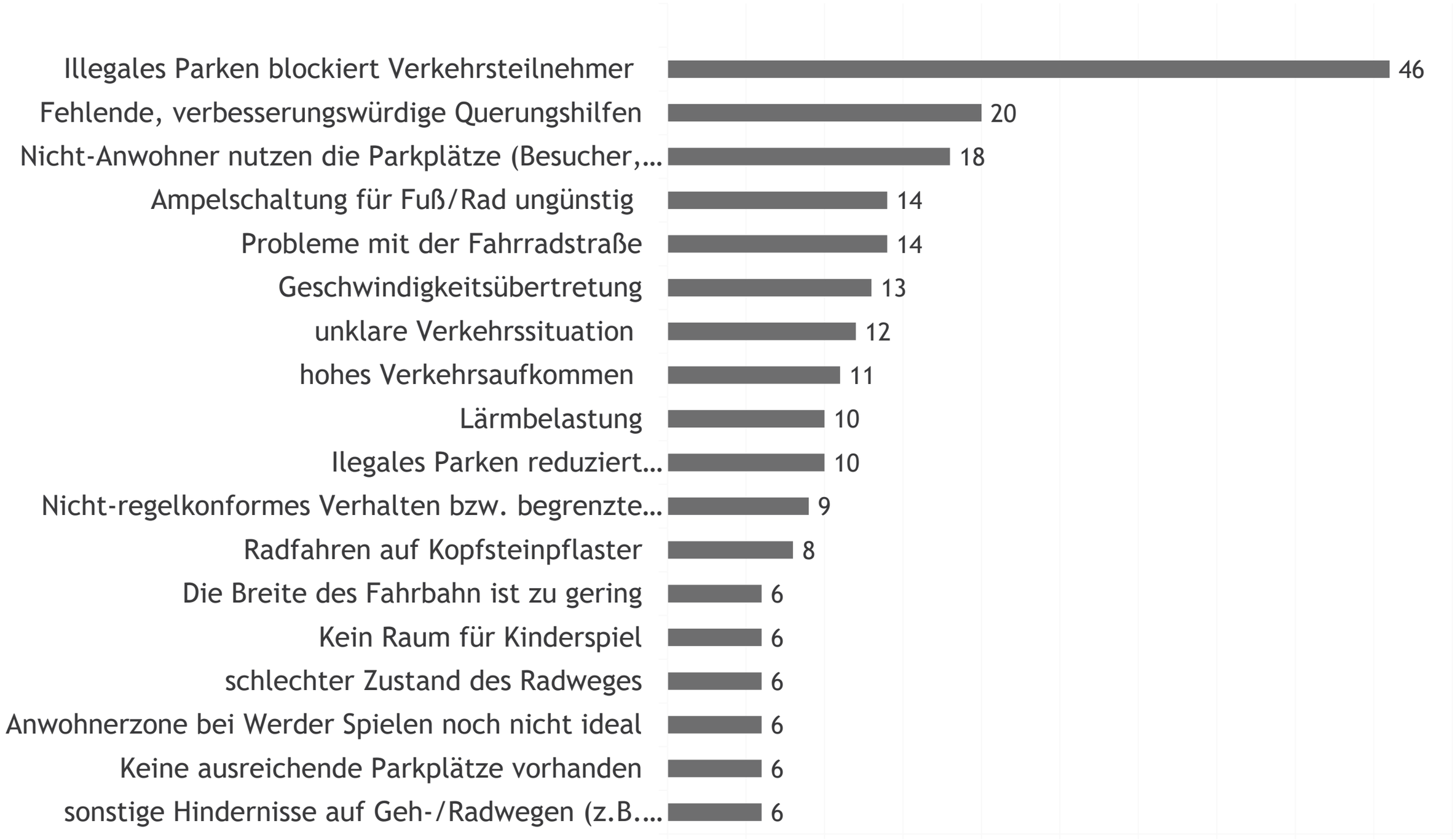
(hier nicht dargestellt: Probleme außerhalb des SUNRISE- Kernbereichs)

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation program under grant agreement No 723365

SUNRISE

Die meistgenannten Probleme - nach Einzelthemen

Großes Themenspektrum, dabei viele Mehrfachnennungen



SUNRISE

Weitere genannte Probleme - nach Einzelthemen

- geringe Breite des Radweges (5)
- Gefahr für Radfahrer durch die Straßenbahnschienen (5)
- Fahrradfahrer fahren auf Gehwegen (5)
- (Befürchtete) Verschärfung des Parkdruckes durch NHV-Entwicklung (4)
- Wegeverbindung für Fußgänger/Radfahrer fehlt (4)
- Durchgangsverkehre (4)
- wenig Rücksicht zwischen den Verkehrsteilnehmern (4)
- Begrünung nicht ausreichend, wird zerstört (4)
- geringe Breite des Gehweges (3)
- Wegfall von Parkplätzen (3)

•Kopfsteinpflaster (3)
•Höhe Bordsteine (3)
•Autofahrer fahren bei rot über die Ampel (3)
•Gefahr für Radfahrer durch sich öffnende Autotüren (2)
•geringer Abstand zwischen Fahrbahn und Fahrradweg/Fahrradweg und Gehweg (2)
•hohe Preise für den ÖPNV (2)
•Luftschadstoffbelastung (2)
•Sitzgelegenheiten fehlen (2)
•Sauberkeit (2)
•schlechter Zustand des Gehweges (1)
•Der Zustand des Fahrbahn ist schlecht (1)
•Haltestellen fehlen (1)

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Die meistgenannten Probleme (1)

- **Wichtigstes Thema: Illegales Parken (56*)**
  (plus 6* außerhalb der SUNRISE Kernzone),
  - **Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer** (46*)
  - **Reduzierung der Rettungssicherheit** (Blockierung von Rettungswegen, Feuerwehr) und Versorgungssituation (Müllwagen) (10*)
- **2. Platz: Radwege (42*)**
  (plus 7* außerhalb der SUNRISE-Kernzone).
  - Dazu gehört: **Probleme mit der Fahrradstraße (14* - davon 13*: Humboldtstraße), Fahrprobleme durch Kopfsteinpflaster (8*)**, geringe Breite des Radweges (5*), Gefahr für Radfahrer durch Straßenbahnschienen (5*) oder sich öffnende Autotüren (2*), geringer Abstand zwischen Fahrbahn und Fahrradweg/Fahrradweg und Gehweg (2*)
  - Die durch **illegales Parken** entstehende Behinderungen/Gefährdungen für den Radverkehr wurden unter → „illegales Parken“ subsumiert

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Die meistgenannten Probleme (2)

- **3. Platz: hoher Parkdruck (37*)**
  - **Nicht-Anwohner nutzen die Parkplätze (18*), keine ausreichenden Parkplätze** vorhanden (6*), die **Anwohnerzone** bei Werder-Spielen ist nicht ideal (6*), befürchtete Verschärfung des Parkdruckes durch NHV-Entwicklung (4*), Wegfall von Parkplätzen (3*)
- **4. Platz – a : Verhalten von anderen Verkehrsteilnehmern (34*)**
  (plus 5* außerhalb der SUNRISE Kernzone)
  - **Geschwindigkeitsübertretung** (13*), Nicht-regelkonformes Verhalten bzw. begrenzte Kenntnis der Verkehrsregeln (9*), Fahrradfahrer fahren auf Gehwegen (5*), (wenig) Rücksicht zwischen den Verkehrsteilnehmern (4*), Autofahrer fahren bei Rot über die Ampel (3*)
- **4. Platz - b: problematische Querungen (34*)**
  (plus 3* außerhalb der SUNRISE Kernzone)
  - fehlende, verbesserungswürdige **Querungshilfen** (20*, davon 11* fehlende Querungshilfe **Humboldstraße/Ecke St.-Jürgen-Straße**), **Ampelschaltung** für Fußgänger/Radfahrer ungünstig (14*)

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Weitere Probleme

- **Straßeninfrastruktur/Autoverkehr (22*)**
  - **hohes Verkehrsaufkommen (z.B. Stau) (11*),** geringe Fahrbahnbreite (6*), Durchgangsverkehre (4*), der Zustand des Fahrbahn ist schlecht (1*)
- **Lebensqualität, Umwelt (22*)**
  - **Lärmbelastung (10*)**, Begrünung nicht ausreichend/wird zerstört (4*), Luftschadstoffbelastung (2*), Sitzgelegenheiten fehlen (2*), Sauberkeit (2*)
- **Unfallrisiko (12*)**
  - unklare Verkehrssituation (z.B. unklare Beschilderung/Markierung) (12*)
- **Fußwege/Barrierefreiheit (10*)**
  - **Kopfsteinpflaster** (3*), Höhe der Bordsteine (3*), geringe Breite des Gehweges (3*), schlechter Zustand des Gehweges (1*)
- **Kinderspiel (6*)**
  - Kein Raum für Kinderspiel (6*)
- Sonstige: Sonstige Hindernisse auf Geh/Radwegen (Poller, Mülltonnen) (6*), Wegeverbindungen (4*), Sonstiges (4*), ÖPNV (3*)

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Erste Ideen - aus 95 Bürgerbeiträgen

- **TOP Themenbereich: Parken/Parkplätze (36*)**
  - **Bewohnerparken** einführen (10*), Stellplätze schaffen und Mehrfachnutzung (6*), Parkraumüberwachung (4*), Höhere Sanktionen für Falschparken (3*), etc.
- **Themenbereich: Radverkehr (28*)**
  - **Verbesserte Wegeverbindung (6*)**, Querungshilfen verbessern (5*), Radwege verbessern (4*), Fahrradstraßen (4*) etc.
- **Themenbereich: Autoverkehr (20*)**
  - **Geschwindigkeitsbegrenzung** einführen (13*), Car-Sharing (2*), etc.
- **Themenbereich: Fußverkehr (16*)**
  - **Verbesserte Wegeverbindung (6*)**, Querungshilfen verbessern (5*), etc.
- **Themenbereich: Erhöhung der Lebensqualität (7*)**
  - **Spielstraßen einrichten** (4*), etc.
- **Themenbereich: ÖPNV (6*)**
  - **Neue Bushaltestelle einrichten** (3*), Shuttle-/Kleinbus zum Klinikum (2*) etc.

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Gute Beispiele - aus 35 Bürgerbeiträgen

- TOP Themenbereich: Radverkehr (18*)
  - **Verbesserte Fahrradinfrastruktur** (7*), Gute Fahrradstraßen (2*), Errichtete Fahrradbügel (2*) etc.
- Themenbereich: Autoverkehr (9*)
  - **Durchgangsverkehr verhindert (3*), Car-Sharing (2*)**, etc.
- Themenbereich: Fußverkehr /Aufenthaltsqualität (6*)
  - **Schöne Begrünung (3*)** etc.

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

3. Anhang:

Detaillierte Darstellung der Ergebnisse

- Probleme aus Sicht der Teilnehmenden

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Illegales Parken blockiert andere Verkehrsteilnehmer (46*)

Oft kaum Platz für Fußgänger; Behinderung von Fahrradfahrern

„…rücksichtsloses Parken auf Fußgängerwegen…“

„…Straßen sind so zugeparkt, dass eine Ein- und Ausfahrt aus den privaten Garagen gar nicht mehr möglich ist…“

„Radwege sind häufig zugeparkt oder Autos parken auf Grünstreifen zwischen Geh- und Radweg…“

„Die Absenkung für Radfahrer vor Rewe wird häufig zugeparkt…“

„…die Sicht auf die Straße ist durch die parkenden Autos komplett versperrt…“

„Hier stehen große breite Pkw und engen so den Radweg und Fußweg ein.“

„…Bordsteinabsenkungen werden oftmals zugeparkt und behindern so einen barrierefreien Weg…“

„Für Fußgänger bleibt zu wenig Platz, weil hier Autos regelmäßig aufgesetzt geparkt werden.“

„…Als normaler Bürger mit zwei Einkaufstaschen auf dem Nachhauseweg habe ich mich da gefälligst durch-zuwinden…“

- Friedrich-Karl-Str. (7*)
- Ohne Ortsbezug (6*)
- Am Schwarzen Meer (4*)
- Sankt-Jürgen-Straße (4*)
- „kleine“ Bismarckstr. (3*)
- Sachsenstr. (3*)
- Am Hulsberg (2*)
- Feldstraße (2*)
- Graf-Waldersee-Str. (2*)
- Hemelinger Straße (2*)
- Lessingstraße (2*)
- Achimer Straße (1*)
- Bismarckstraße (1*)
- Fesenfeld (1*)
- Friesenstr. (1*)
- Lindhornstr. (1*)
- Mindener Str. (1*)
- Pagentorner Str. (1*)
- Vor dem Steintor (1*)

SUNRISE

Fehlende, verbesserungswürdige Querungshilfen (20*)

Besonderer Problempunkt: Sankt-Jürgen-Straße (Höhe Humboldtstraße)

„Die Ampel über die Sankt-Jürgen-Straße wird erst ab 6 Uhr morgens wieder in Betrieb genommen. Aber schon früher gibt es viel Verkehr. Für Fußgänger ist es extrem schwierig und gefährlich, ohne die Ampel zur Klinik zu gehen.“

„…Die Einmündung ist unsicher, es kommt oftmals zu Beinaheunfällen…“

„An der Ampel stehen bei Stau oftmals Lkws und Pkws. Als querender Fußgänger muss man sich an den stehenden Fahrzeugen vorbeischlängeln…“

„…die Straße ist eine Barriere für Fußgänger und Fahrradfahrer, nur an wenigen Stellen sind Ampeln vorhanden…“

„…Stehende Straßenbahnen an Haltestellen werden mit hoher Geschwindigkeit überholt. Das ist für Fußgänger gefährlich, die die Straße überqueren...“

„…An der Kreuzung Hamburger Straße/ Lüneburger Straße fehlt eine Ampel…“

- Sankt-Jürgen-Straße/Humboldtstraße (12*)
- Friedrich-Karl-Straße/Anna-Lühring-Weg (2*)
- Am Schwarzen Meer/Sorgenfrei (1*)
- Sankt-Jürgen-Straße/Klinik (1*)
- Bismarckstraße/Graf-Moltke-Str. (1*)
- Bismarckstraße/Friedrich-Karl-Str. (1*)
- Sankt-Jürgen-Straße/Am Schwarzen Meer (1*)
- Hamburger Straße/Lüneburger Straße (1*)

SUNRISE

Viele Nicht-Anwohner parken im Quartier (18*)

Klinikmitarbeiter -und besucher, Viertel-Besucher, Werder-Fans, Elterntaxis…

„Die Parkplätze werden oft auch durch die Besucher des Klinikum Bremen-Mitte genutzt“

„…In den frühen Morgenstunden werden die frei werdenden Parkplätze der Anwohner oft übergangslos durch die Krankenhausmitarbeiter genutzt…“

„…viele Eltern bringen ihre Kinder per „Elterntaxi“ bis vor den Schuleingang/in die angrenzenden Straßen…“

„…regelmäßig ist zur Fußballzeit alles vollgeparkt …“

„…Lieferwagen/ Handwerkerautos werden in den Straßen geparkt“

- Ohne Ortsbezug (3*)
- Humboldtstraße (2*)
- Schaumburger Straße (2*)
- „kleine“ Bismarckstraße (1*)
- Anna-Lühring-Straße (1*)
- Brommyplatz (1*)
- Graf-Waldersee-Straße (1*)
- Lessingstraße (1*)
- Lindhornstraße (1*)
- Pagentorner Straße (1*)
- Sachsenstraße (1*)

SUNRISE

Ungünstige Ampelschaltungen (14*)

Lange Wartezeiten für Fuß- und Radverkehr, kurze Grünphasen

„…die Ampelschaltung ist nicht fahrradfahrerfreundlich…“

„..Ampeln sind alle zu autofreundlich geschaltet. Als Fußgänger und Radfahrer muss man häufig zu lange warten…“

„Die Grünphase an der Ampel ist für die Fußgänger zu kurz“

„…Fahrradfahrer müssen an der Ampel lange warten…“

Zu querende Straße:

- Sankt-Jürgen-Straße (Höhe Am Schwarzen Meer) (4*)
- Ohne Ortsbezug (3*)
- Bismarckstraße (Höhe Sankt-Jürgen-Straße (2*)
- Hamburger Straße (Höhe Lüneburger Straße (2*)
- Friedrich-Karl-Straße (1*)
- Vor dem Steintor (Höhe Sankt-Jürgen Straße (1*)

SUNRISE

Probleme mit der Fahrradstraße (14*)

Mangelnde Rücksicht, Behinderung durch Stau, Unwissenheit/Unklarheit

- Humboldtstraße (13*)
- Manteuffelstraße (1*)

SUNRISE

Vielerorts Geschwindigkeitsübertretungen (13*)

Besonders in der Bismarckstraße, Hamburger Straße

„Nachts und an den Wochenenden rasen die PKW oftmals in Richtung Innenstadt…“

„…häufig schneller als 50 km/h …“

„…die 30er Zone wird oft nicht eingehalten…“

„…stadtauswärts wird regelmäßig gefährlich gerast. Gerade erst gab es einen schweren Unfall…“

„An die Begrenzung auf 30 km/h halten sich höchstens 10% der Autofahrer…“

- Bismarckstraße (6*)
- Hamburger Straße (4*)
- Humboldtstraße (2*)
- Am Hulsberg (2*)
- Am Schwarzen Meer (1*)
- Verdener Straße (1*)
- Myrtenstraße (1*)
- Sankt-Jürgen-Straße (1*)
- Schaumburger Straße (1*)
- Vor dem Steintor (1*)

SUNRISE

Unfallrisikostellen für Radfahrer, Autoverkehr (12*)

Unübersichtliche Bereiche, Einfädelung in Verkehrsfluss, endende Radwege

„Autofahrer, die aus der "kleinen Bismarckstraße" kommen, müssen eigentlich das "Vorfahrt gewähren"-Schild beachten, aber orientieren sich an der Ampel an der Bismarckstraße und fahren dann bei grün einfach los…“

„Am Beginn und am Ende von Straßen sind oft zu viele Schilder angebracht. Es ist z.T. schwierig für die Autofahrer alle Schilder gleichzeitig zu erfassen.“

„Fahrradfahrer, die entlang der Friedrich-Karl-Straße fahren, werden oft von Autofahrern übersehen, die aus dem Klinikgelände kommen.“

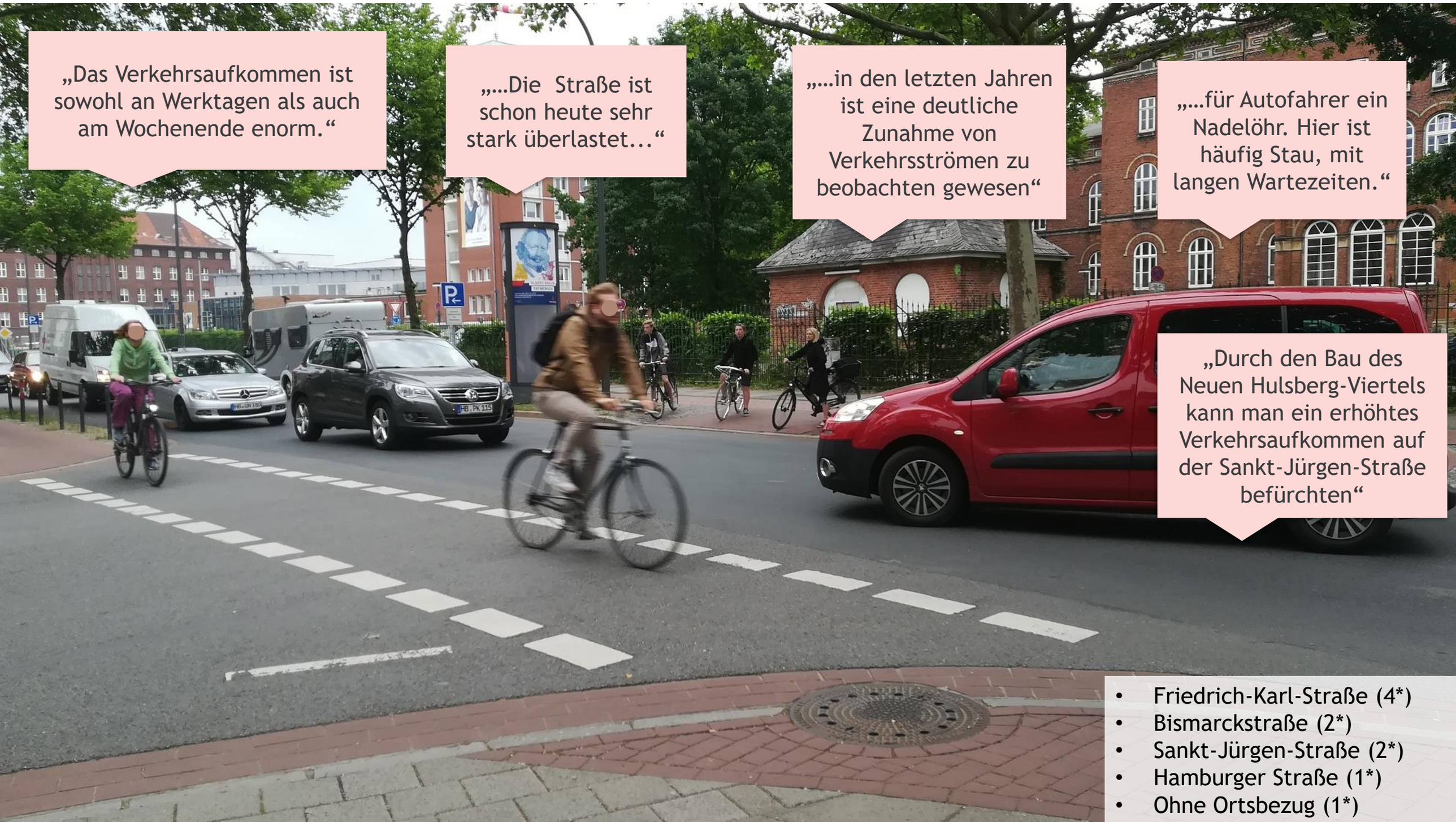
„Nach dem Ende des Radweges in der Sankt-Jürgen-Straße (Höhe Graf-Haeseler-Straße) ist es für Radfahrer schwierig sich in den Verkehrsfluss einzufädeln.“

- „kleine“ Bismarckstraße (3*)
- Sankt-Jürgen-Straße/Graf-Haeseler-Straße (3*)
- Bismarckstr./Sankt-Jürgen-Str. (1*)
- Friedrich-Karl-Straße/Klinikgelände (1*)
- Friedrich-Karl-Straße/Graf-Haeseler-Straße (1*)
- Manteuffelstraße (1*)
- Vor dem Steintor (1*)
- Ohne Ortsbezug (1*)

SUNRISE

Hohes Verkehrsaufkommen (11*)

Insbesondere auf Hauptstraßen



- Friedrich-Karl-Straße (4*)
- Bismarckstraße (2*)
- Sankt-Jürgen-Straße (2*)
- Hamburger Straße (1*)
- Ohne Ortsbezug (1*)

SUNRISE

Illegales Parken reduziert Sicherheit/Versorgungssituation(10*)

Feuerwehr, Müllfahrzeuge kommen z.T. nicht durch

„…die Feuerwehreinfahrten werden nicht freigehalten…“

„…die Straße wird sehr eng, Krankenwagen etc. kommen sehr schlecht durch…“

„…Straßen sind so zugeparkt, dass die Müllfahrzeuge teilweise rückwärts in die Straße fahren müssen.“

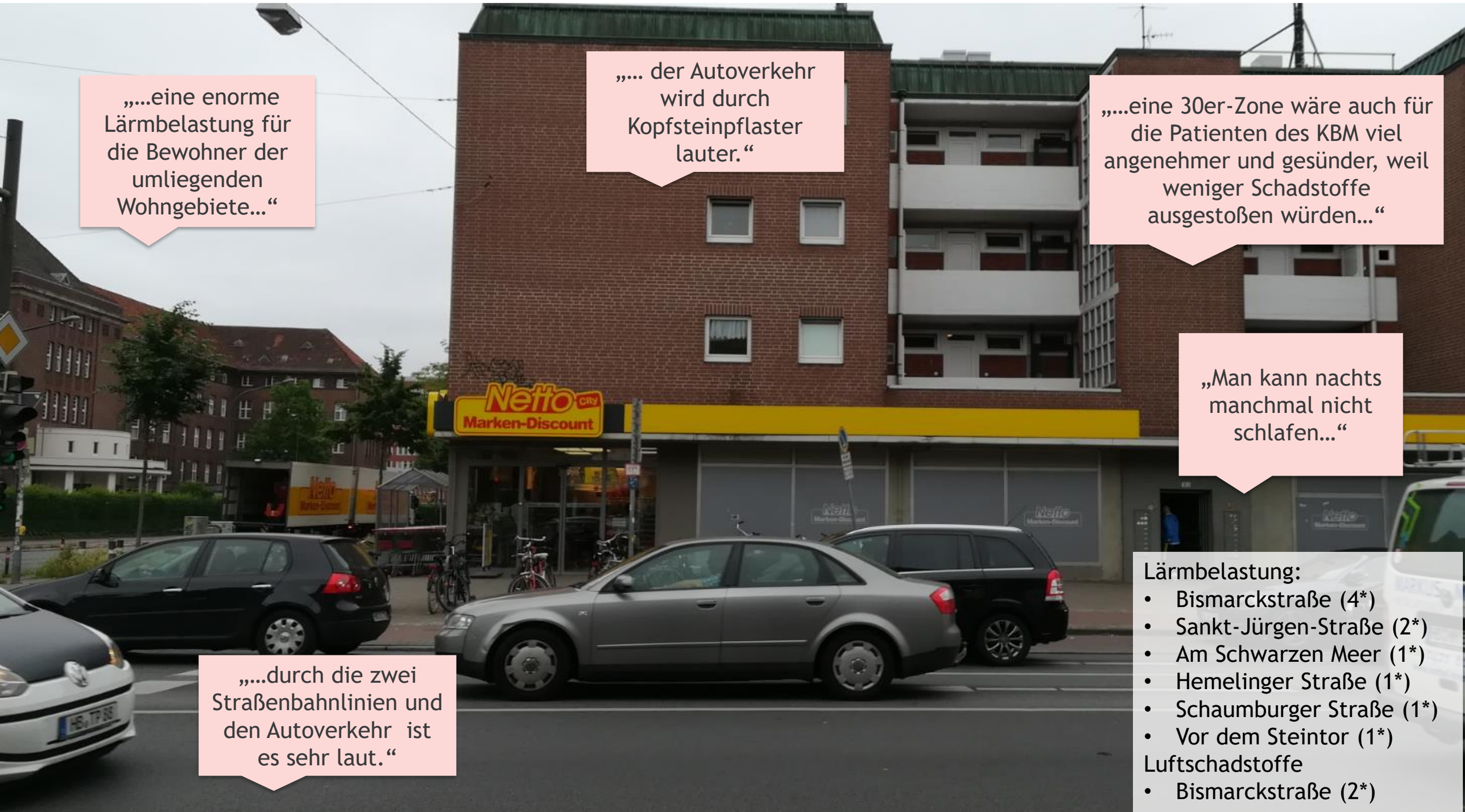
„Häufig wird so geparkt, dass kein Feuerwehrauto durchkommt.“

- Lessingstraße (3*)
- „kleine“ Bismarckstraße (1*)
- Achimer Straße (1*)
- Graf-Waldersee-Straße (1*)
- Sachsenstraße (1*)
- Schaumburger Straße (1*)
- Vagtstraße (1*)
- Wendtstraße (1*)

SUNRISE

Lärmbelastung (10*), Luftschadstoffbelastung (2*)

Durch hohes Verkehrsaufkommen, z.B. Bismarckstraße



„…eine enorme Lärmbelastung für die Bewohner der umliegenden Wohngebiete…“

„… der Autoverkehr wird durch Kopfsteinpflaster lauter.“

„…eine 30er-Zone wäre auch für die Patienten des KBM viel angenehmer und gesünder, weil weniger Schadstoffe ausgestoßen würden…“

„Man kann nachts manchmal nicht schlafen…“

„…durch die zwei Straßenbahnlinien und den Autoverkehr ist es sehr laut.“

Lärmbelastung:
- Bismarckstraße (4*)
- Sankt-Jürgen-Straße (2*)
- Am Schwarzen Meer (1*)
- Hemelinger Straße (1*)
- Schaumburger Straße (1*)
- Vor dem Steintor (1*)

Luftschadstoffe
- Bismarckstraße (2*)

SUNRISE

Sonstiges nicht-regelkonformes Verhalten (9*)

durch Fahrrad- und Autofahrer

„…manche beachten nicht die Rechts-vor-Links- Regelung…“

„Die durchgezogene Mittellinie wird konstant ignoriert. Die Autofahrer wenden, biegen verbotenerweise ab und vor allem: überholen“

„…einige biegen nicht an der Ampelanlage ab, sondern biegen trotz durchgezogener Linie ab…“

„… viele Radfahrer fahren auf der falschen Seite…“

„Die Verkehrsregeln für Fahrradfahrer sind nicht allen bekannt.“

- Ohne Ortsbezug (4*)
- Bismarckstraße (2*)
- Am Schwarzen Meer (1*)
- Schaumburger Straße (1*)
- Vor dem Steintor (1*)

SUNRISE

Radfahren auf Kopfsteinpflaster (8*)

Kopfsteinpflaster ist nicht geeignet – Radfahrer weichen auf Gehwege aus

- Hemelinger Straße (3*)
- Vor dem Steintor (2*)
- Friesenstraße (1*)
- Graf-Waldersee-Straße (1*)
- Ohne Ortsbezug (1*)

SUNRISE

Mehr Autos als Parkplätze (6*)

oft verbunden mit hohem Parksuchverkehr

- Südlich des Klinikums (1*)
- Bismarckstraße (1*)
- Feldstraße (1*)
- Fesenfeld (1*)
- Friedrich-Karl-Straße (1*)
- Humboldtstraße (1*)

SUNRISE

Anwohnerzone bei Werder Spielen ist optimierbar (6*)

Zeitrahmen und räumliche Ausdehnung der Anwohnerzone in der Kritik

„…Anwohnerzone hat keinen großen Nutzen, da sie lediglich erst 2,5 h vor dem Spielbeginn eingerichtet wird. Die Fans kommen oft entsprechend früher…“

„…In den anliegenden Straßen herrscht bei Werder-Spielen großes Chaos…“

„…massive Probleme durch parkende Fußballfans während der Werder-Spiele…“

- Bereich Anwohnerzone (2*)
- Humboldtstraße (1*)
- Lessingstraße (1*)
- Sorgenfrei (1*)
- Ohne Ortsbezug (1*)

© SV Werder Bremen

SUNRISE

Schlechter Zustand der Radwege (6*)

Reduzierte Sicherheit, reduzierter Komfort

- Sankt-Jürgen-Straße (3*)
- Am Schwarzen Meer (1*)
- Friedrich-Karl-Straße (1*)
- Verdener Straße (1*)

SUNRISE

Sonstige Hindernisse auf Geh- und Radwegen (6*)

Geparkte Fahrräder, Mülltonnen, Poller behindern Fußgänger

„…der Gehweg wird durch am Zaun abgestellte Fahrräder blockiert…“

„Poller sind auf dem Gehweg verbaut. Dies nimmt den Fußgängern Platz weg.“

„…immer wieder wird auf dem Gehweg irregulär "Sperrmüll" abgestellt...“

„In vielen Straßen werden die Gehwege an den Abfuhrtagen durch Mülltonnen blockiert…“

„Mülleimer, gelbe Tonnen und Säcke werden häufig schon ein bis zwei Tage vor der Abholung an die Straße gestellt…“

„…Mülltonnen werden häufig mittig auf dem Gehweg platziert. Auffällig ist das Problem, seit die gelben Tonnen von der Fa. RGM GmbH geleert werden…“

- Ohne Ortsbezug (4*)
- Feldstraße (1*)
- Pagentorner Straße (1*)

SUNRISE

Wenig Raum für Kinderspiel (6*)

Viel Verkehr und parkende Autos behindern das Spielen in den Straßen

„Der Straßenraum ist sehr begrenzt. Da bleibt kein Platz mehr für die Kinder zum Spielen.“

„…in den letzten Jahren beobachte ich eine deutliche Zunahme von Verkehrsströmen. Dadurch wird das Spielen von Kindern auf der Straße verhindert.“

„…Durch die ganze Parkplatzproblematik wird das Kinderspiel in der Straße stark behindert…“

- Anliegerweg (hinter Eislabor) (1*)
- Feldstraße (1*)
- Fesenfeld (1*)
- Pagentorner (1*)
- Ohne Ortsbezug (1*)

SUNRISE

Geringe Fahrbahnbreite (6*)

z.B. Friedrich-Karl-Str: LKW und Autos weichen auf Radwege aus

- Friedrich-Karl-Straße (5*)
- Graf-Waldersee-Straße (1*)

SUNRISE

Schmale Radwege (5*)

Überholen nicht möglich, Konflikte mit Fußgängern

„…hier ist nur ein schmaler Fahrradstreifen vorhanden“

„Der Radweg ist zu eng…“

„…nicht genügend Raum für das Überholen von Fahrradfahrern…“

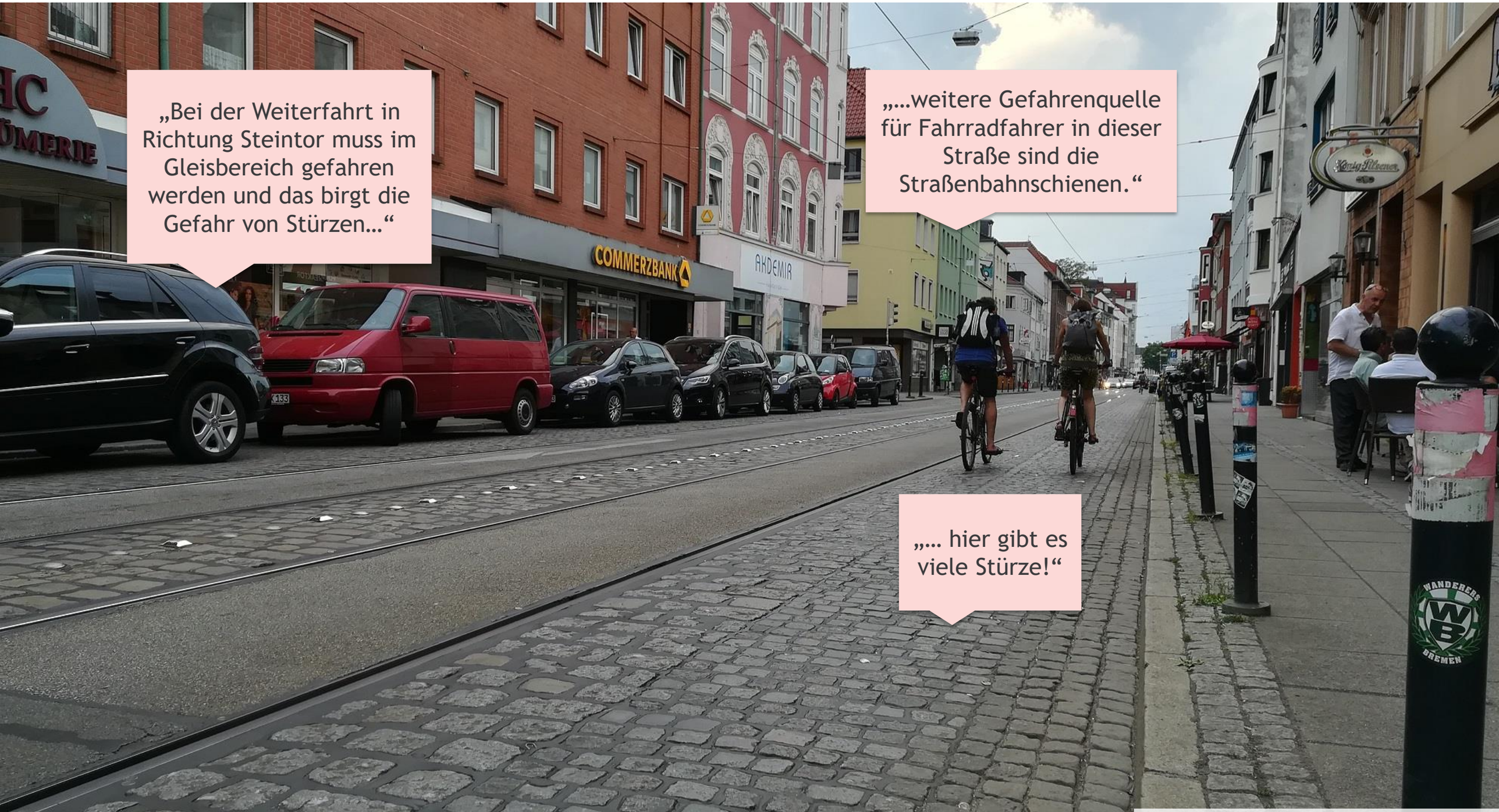
„…Der Radweg ist zu schmal, daher kommt es häufiger zu Konflikten mit den Fußgängern.“

- Sankt-Jürgen-Straße (2*)
- Am Hulsberg (1*)
- Am Schwarzen Meer (1*)
- Ohne Ortsbezug (1*)

SUNRISE

Gefahr für Radfahrer durch Straßenbahnschienen (5*)

Sturzgefahr! Insbesondere in Kombination mit drängelnden Autofahrern



- Vor dem Steintor (5*)

SUNRISE

Fahrradfahren auf Gehwegen (5*)

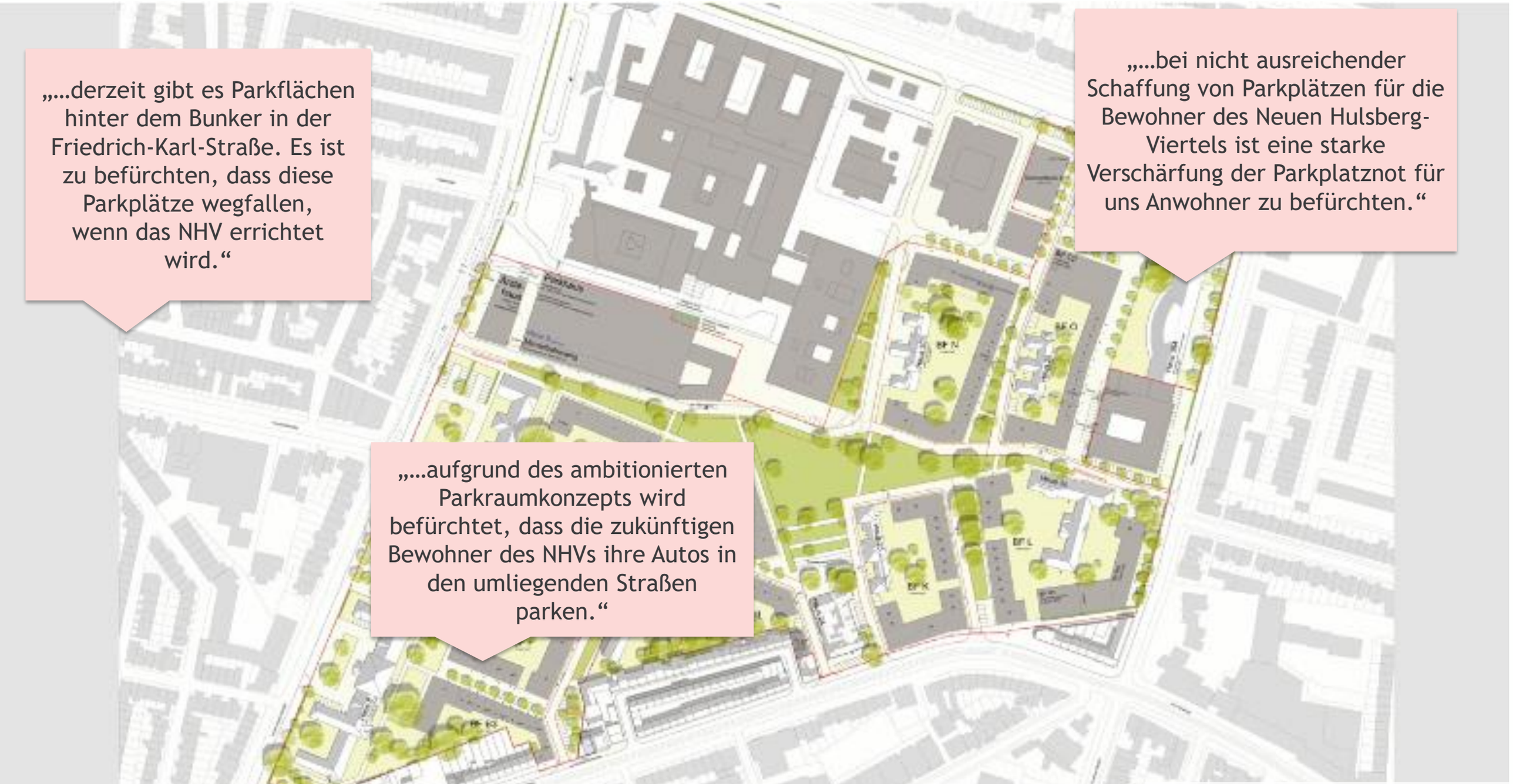
Oft aufgrund des Kopfsteinpflasters

- Ohne Ortsbezug (3*)
- Friesenstraße (1*)
- Hemelinger Straße (1*)

SUNRISE

Höherer Parkdruck durch Neues Hulsberg-Viertel? (4*)

Parkflächen auf Klinikgelände fallen weg; Wo parken neue Bewohner?



„…derzeit gibt es Parkflächen hinter dem Bunker in der Friedrich-Karl-Straße. Es ist zu befürchten, dass diese Parkplätze wegfallen, wenn das NHV errichtet wird.“

„…bei nicht ausreichender Schaffung von Parkplätzen für die Bewohner des Neuen Hulsberg-Viertels ist eine starke Verschärfung der Parkplatznot für uns Anwohner zu befürchten.“

„…aufgrund des ambitionierten Parkraumkonzepts wird befürchtet, dass die zukünftigen Bewohner des NHVs ihre Autos in den umliegenden Straßen parken.“

Bild: HamburgTeam (https://www.hamburgteam.com/projekte/neues-hulsberg-viertel/)

- Ohne Ortsbezug (2*)
- Klinikgelände (1*)

SUNRISE

Fehlende Wegeverbindungen (4*)

Für Fußgänger und Radfahrer; insb. Barrierewirkung des Klinikum Bremen Mitte

Bild: Gesundheit Nord

- Wegeverbindung über das Klinikgelände (3*)
- Wegeverbindung aus Hastedt an die Innenstadt (2*)

SUNRISE

Erhöhte Durchgangsverkehre (4*)

Belastungen der Anwohner durch Durchgangsverkehr

SUNRISE

Wenig Rücksicht zwischen den Verkehrsteilnehmern (4*)

Autofahrer vs. Radfahrer; Radfahrer vs. Fußgänger; etc.

- Ohne Ortsbezug (2*)
- Verdener Straße (1*)
- Vor dem Steintor (1*)

SUNRISE

Begrünung (4*), Sitzgelegenheiten (2*), Sauberkeit (2*)

Fehlende Bänke/Begrünung/ Mülleimer, Verschmutzung u.a. bei Werder-Spielen

„Es fehlen an vielen Stellen öffentliche Mülleimer…“

„In vielen Straßen ist die Aufenthaltsqualität eher gering - es fehlt an Bänken, Brunnen, Bäumen...“

„Auf dem Klinikgelände werden Bäume gefällt und der Park zerstört, der von vielen Anwohnern des Viertels zum Spazierengehen und Verweilen genutzt wird…“

„Bei Werder-Spielen dient die Ecke an den Fahrradständern vor dem Spielplatz Brommyplatz (Hoyaer Straße) als Müllabladeplatz und zum Urinieren…“

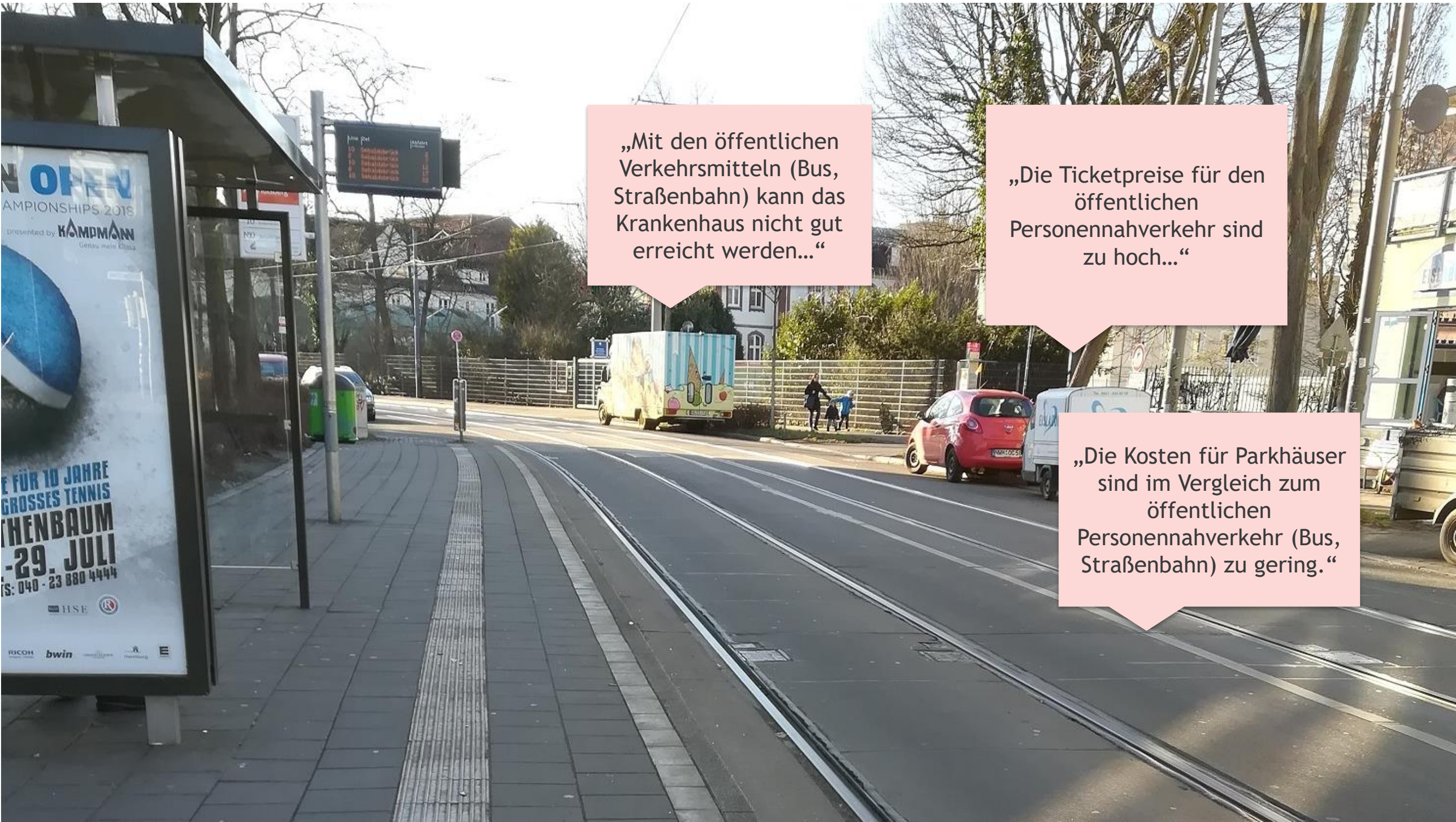
„…es fehlen Büsche/Hecken am Wegesrand…“

- Klinik (2*)
- Ohne Ortsbezug (2*)
- Brommyplatz (1*)
- Humboldtstraße (1*)
- „kleine“ Bismarckstraße (1*)

SUNRISE

Defizite im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) (3*)

Hohe Ticketpreise, schlechte Erreichbarkeit des Klinikums



SUNRISE

Wegfall von Parkplätzen (3*)

Autobesitzer beklagen Verschlechterung der Parkplatzsituation

- Am Schwarzen Meer (1*)
- Wernerstraße (1*)
- Verdener Straße (1*)

SUNRISE

Oft schmale Gehwege (3*), im schlechten Zustand (1*)

Keine Barrierefreiheit!

„Durch das beidseitige Parken ist der Straßenraum, bei den ohnehin sehr schmalen Bürgersteigen, damit leider fast komplett für den Autoverkehr belegt.“

„Der Gehweg entlang der Hemelinger Straße ist nicht gut für Rollstuhlfahrer geeignet, da er nicht durchgängig gepflastert ist.“

„Fußgänger und ein Teil der Radfahrenden teilen sich die schmalen Bürgersteige…“

„…hier spielen teilweise Kinder auf dem Fahrradweg, da der Gehweg zu schmal ist.“

- Am Schwarzen Meer (1*)
- Fesenfeld (1*)
- Friesenstraße (1*)
- Hemelinger Straße (1*)

SUNRISE

Kopfsteinpflaster für Fußgänger (3*)

Keine Barrierefreiheit!

- Hemelinger Straße (1*)
- Vor dem Steintor (1*)
- Wendtstraße (1*)

SUNRISE

Bordsteine oft zu hoch (3*)

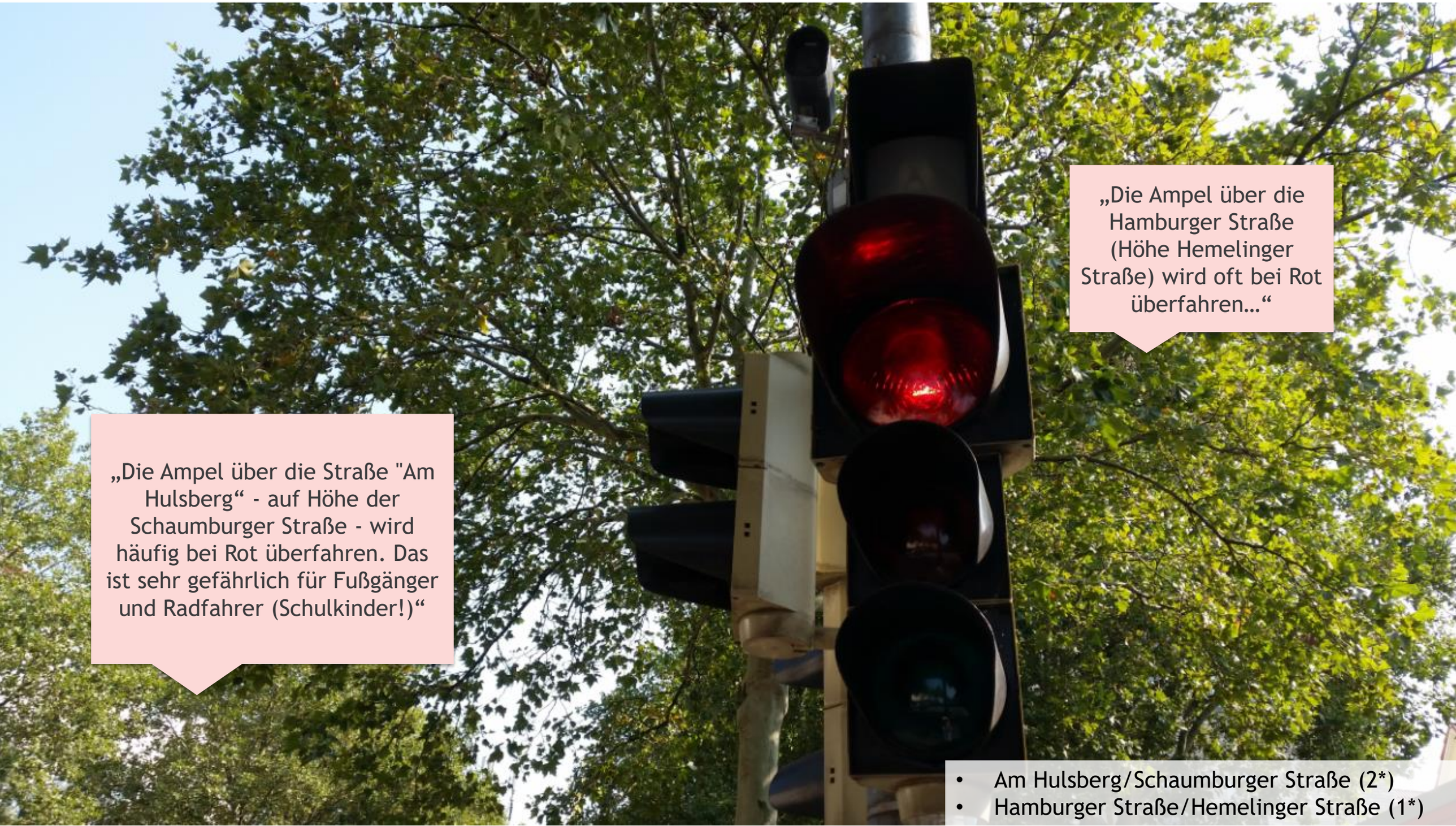
Keine Barrierefreiheit!

- Allgemein (2*)
- Hemelinger Straße (1*)

SUNRISE

Autofahrer fahren bei Rot (3*)

Problempunkte: Hamburger Straße, Am Hulsberg



„Die Ampel über die Hamburger Straße (Höhe Hemelinger Straße) wird oft bei Rot überfahren…“

„Die Ampel über die Straße "Am Hulsberg“ - auf Höhe der Schaumburger Straße - wird häufig bei Rot überfahren. Das ist sehr gefährlich für Fußgänger und Radfahrer (Schulkinder!)“

- Am Hulsberg/Schaumburger Straße (2*)
- Hamburger Straße/Hemelinger Straße (1*)

SUNRISE

Schlechter Fahrbahnzustand (2*)

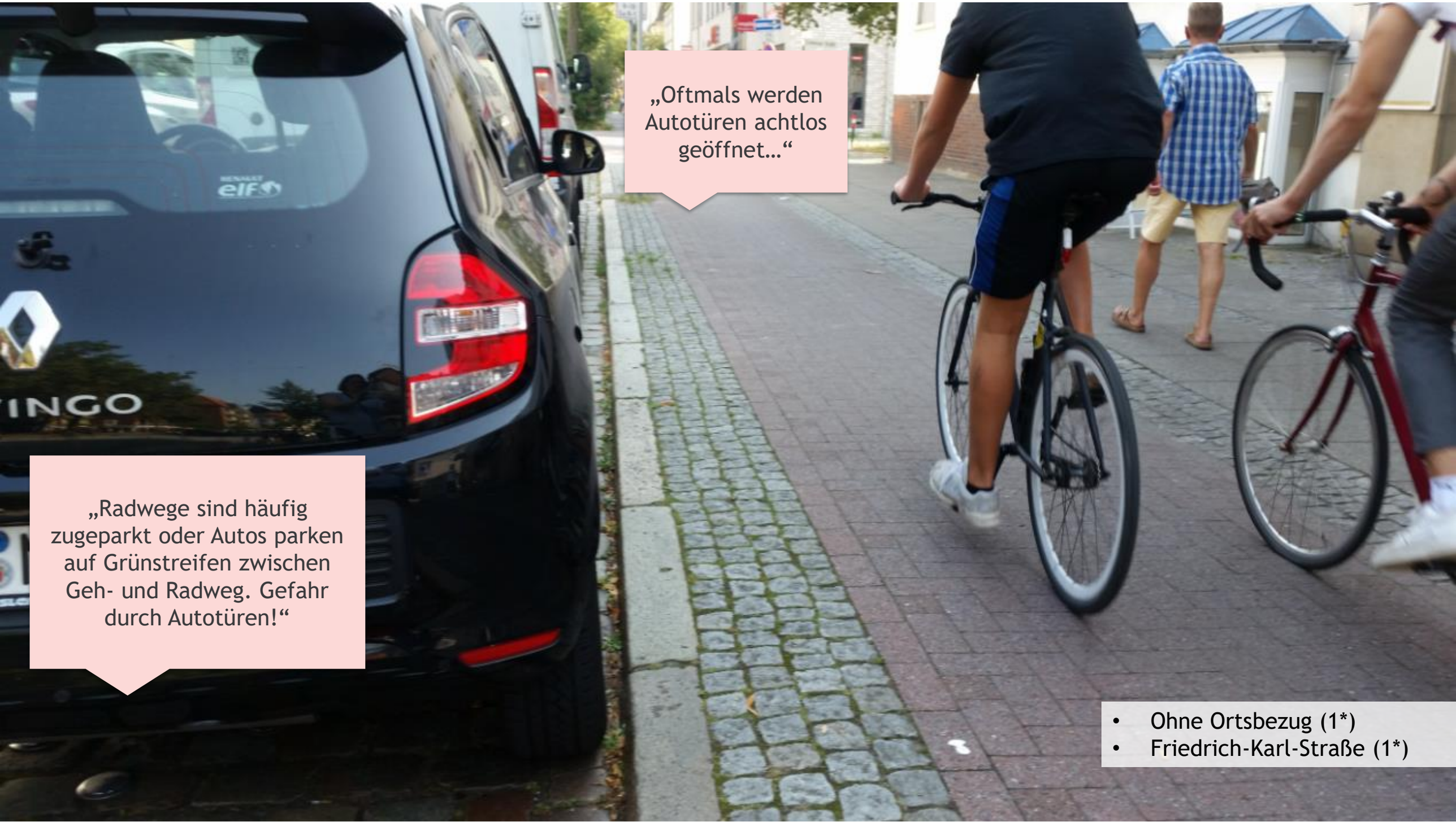
Behinderung des Auto- und Radverkehrs

- „kleine“ Bismarckstraße (1*)
- Friesenstraße (1*)

SUNRISE

Gefahr für Radfahrer durch Autotüren (2*)

Nähe von Radweg und parkenden Autos ist problematisch



- Ohne Ortsbezug (1*)
- Friedrich-Karl-Straße (1*)

SUNRISE

Geringer Abstand von Radwegen (2*)

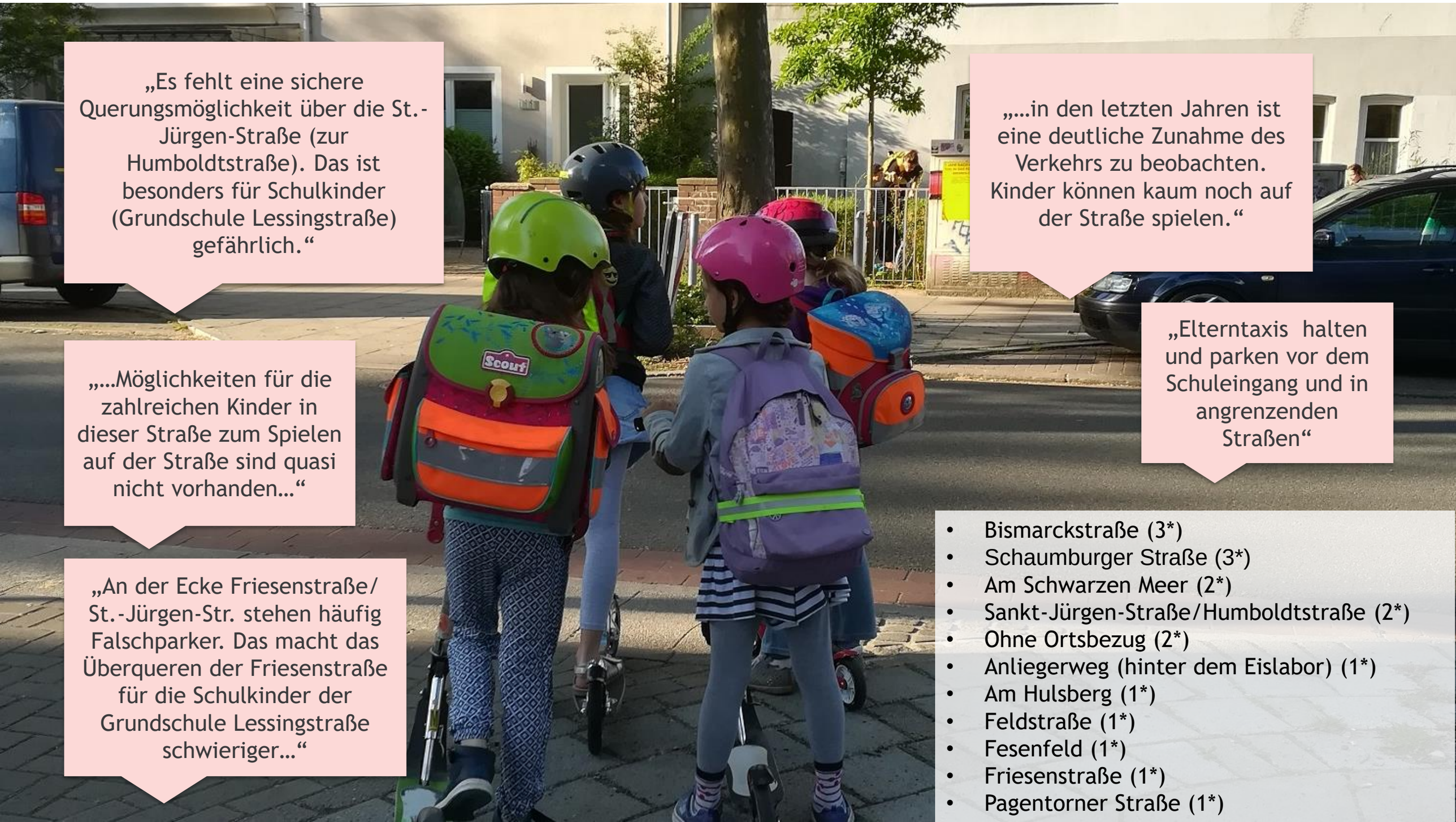
Gefährliche Nähe zur Fahrbahn; Konflikte von Rad-und Fußverkehr

- Bismarckstraße (1*)
- Am Schwarzen Meer (1*)

SUNRISE

Zusammenfassung: Kinder im Straßenraum

Gefahren und wenig Raum für Kinderspiel



„Es fehlt eine sichere Querungsmöglichkeit über die St.-Jürgen-Straße (zur Humboldtstraße). Das ist besonders für Schulkinder (Grundschule Lessingstraße) gefährlich.“

„…in den letzten Jahren ist eine deutliche Zunahme des Verkehrs zu beobachten. Kinder können kaum noch auf der Straße spielen.“

„…Möglichkeiten für die zahlreichen Kinder in dieser Straße zum Spielen auf der Straße sind quasi nicht vorhanden…“

„Elterntaxis halten und parken vor dem Schuleingang und in angrenzenden Straßen“

„An der Ecke Friesenstraße/ St.-Jürgen-Str. stehen häufig Falschparker. Das macht das Überqueren der Friesenstraße für die Schulkinder der Grundschule Lessingstraße schwieriger…“

- Bismarckstraße (3*)
- Schaumburger Straße (3*)
- Am Schwarzen Meer (2*)
- Sankt-Jürgen-Straße/Humboldtstraße (2*)
- Ohne Ortsbezug (2*)
- Anliegerweg (hinter dem Eislabor) (1*)
- Am Hulsberg (1*)
- Feldstraße (1*)
- Fesenfeld (1*)
- Friesenstraße (1*)
- Pagentorner Straße (1*)

SUNRISE

Zusammenfassung: Barrierefreiheit

Kopfsteinpflaster, Bordsteine, Grünphasen,… - plus zugeparkte Gehwege

- Ohne Ortsbezug (4*)
- Hemelinger Straße (2*)
- Am Schwarzen Meer (1*)
- Bismarckstr./Sankt-Jürgen-Str. (1*)
- Sankt-Jürgen-Str./Vor dem Steintor/Am schwarzen Meer (1*)
- Wendtstraße (1*)

SUNRISE

Zusammenfassung: Klinikum und Neues Hulsberg-Viertel

Befürchtungen zu Verkehrsströme, Parken, Grünanlage

„Auf dem Klinikgelände werden Bäume gefällt und der Park zerstört, der von vielen Anwohner des Viertels zum Spazierengehen und Verweilen genutzt wird.“

„Nach der Fertigstellung des Neuen Hulsberg-Viertels wird der Radweg entlang der Straße "Am Schwarzen Meer" vermutlich nicht mehr für die Radverkehrsströme ausreichen.“

„Durch den Bau des Neuen Hulsberg-Viertels befürchte ich ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der Sankt-Jürgen-Straße und als Folge darauf einen ansteigenden Lärmpegel.“

„Selbst die beim Klinikum geplante Garage wird für die Besucher und Mitarbeiter der Klinik und die späteren Bewohner des Areals nicht ausreichen.“

„Der Anliegerweg (hinter dem Eislabor) soll als Ausfahrt für das geplante Parkhaus auf dem Gelände des NHV dienen. Die Friedrich-Karl-Straße kann diesen zusätzlichen Verkehr gar nicht aufnehmen.“

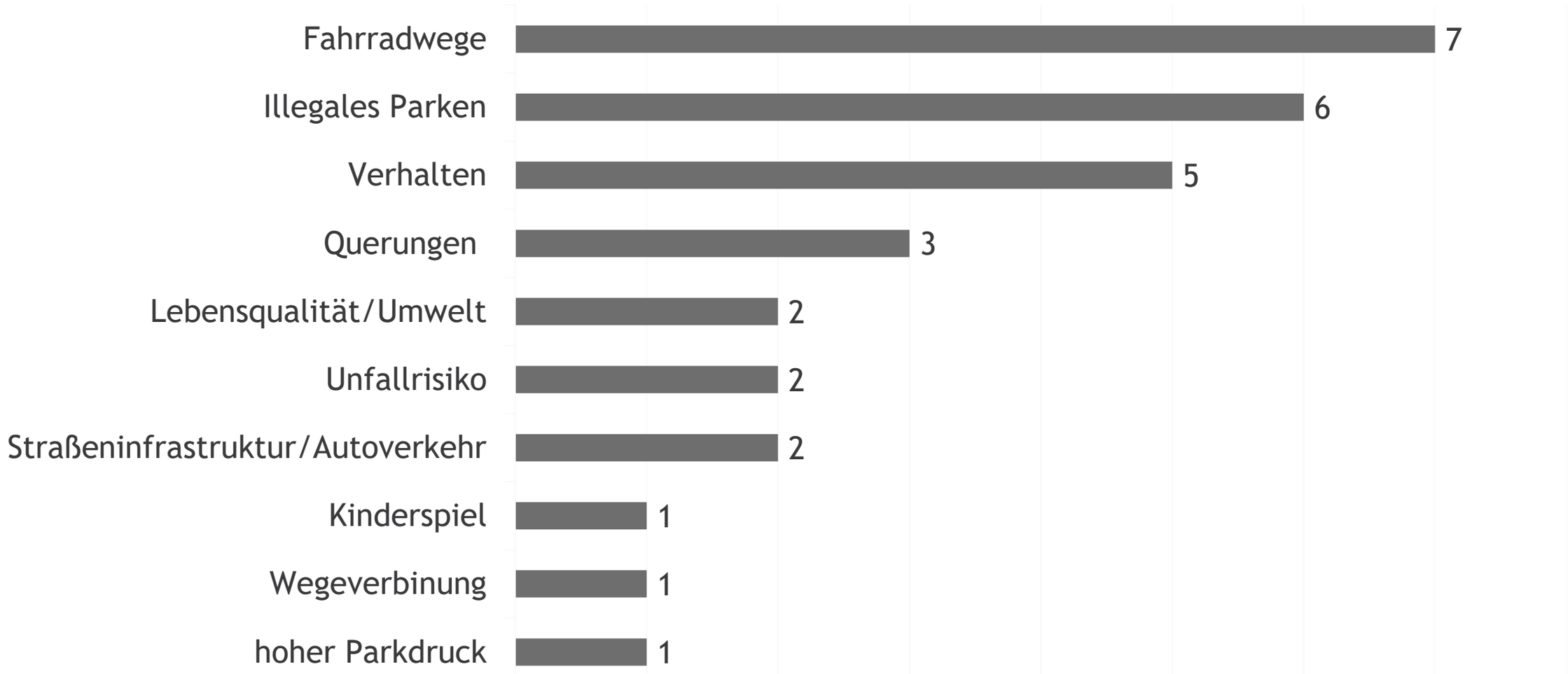
„Aktuell kann noch hinter dem Bunker in der Friedrich-Karl-Straße geparkt werden. Es ist zu befürchten, dass diese Parkplätze wegfallen, wenn das Neue Hulsberg-Viertel errichtet wird.“

„Eine starke Verschärfung der Parkplatznot für uns Anwohner ist zu befürchten, wenn nicht ausreichend viele Parkplätze für die Bewohner des Neuen Hulsberg-Viertels geschaffen werden.“

Bild: Gesundheit Nord
https://www.gesundheitnord.de/krankenhaeuserundzentren/kbm/das-neue-klinikum-bremen-mitte.html)

SUNRISE

Probleme außerhalb des SUNRISE-Kernbereiches



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Erste Ideen der Teilnehmenden

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Erste Ideen zum Thema Parken/Parkplätze

Top Thema: Bewohnerparken (10*)

Höhere Sanktionen für Falschparken (3*)

Errichtung Ladezonen

Stellplätze reduzieren (2*)

Blumenkübel gegen Falschparker (Beispiel: Am Schwarzen Meer)

Stellplätze schaffen, Mehrfachnutzung (6*)

- Tiefgarage auf Klinikgelände (2*)
- Parkhaus im NHV (1*)
- Grundsätzlich bei Neubauvorhaben (2*)
- Mehrfachnutzung - Nutzung des Schichtdienstes (1)

Klare Markierung von Parkplätzen (Beispiel: Fesenfeld)

Umlegung Parkplatzkosten auf Nutzer

Parkverbot (Beispiel: Kurve Lessingstraße)

Wiederauflage der Aufkleber „Parke nicht auf unseren Wegen“

Einnahmen aus dem Parken dem ÖPNV zuführen (2*)

Bewohnerparken (10*)

Wöchentlich wechselnde Parkseiten (für Straßenreinigung)

Garagennutzung überprüfen

Parkraumüberwachung (4*)

Einseitig aufgesetztes Parken erlauben (Beispiel: Achimer Straße)

SUNRISE

Erste Ideen für den Fahrradverkehr

Top Thema: Verbesserte Wegeverbindungen (6*)

Radwege verbessern (4*)

- Friedrich-Karl-Straße (3*)
- Am Schwarzen Meer (1*)

Angebote für Bike-Sharing (auch Lastenräder) (3*)

Kopfsteinpflaster abschleifen

Radaufstellfläche Lüneburger Straße/ Richtung Sankt-Jürgen-Straße

Zweirichtungsradweg Bismarckstraße

Mehr Fahrradbügel

Fahrradstraßen einrichten (4*)

- Bismarckstraße (2*)
- Friesenstraße (1*)
- Fahrradzone im Steintor und Fesenfeld (1*)

Querungshilfen bauen (5*)

- Über Sankt-Jürgen-Straße (Höhe Humboldtstraße) (3*)
- Über Bismarckstraße (Höhe Fußgängerweg zur Graf-Haeseler-Straße) (1*)
- Ohne Ortbezug (1*)

Verbesserte Wegeverbindung (6*)

- Über das Klinikgelände (4*)
- Zum Osterdeich/Pauliner Marsch (2*)

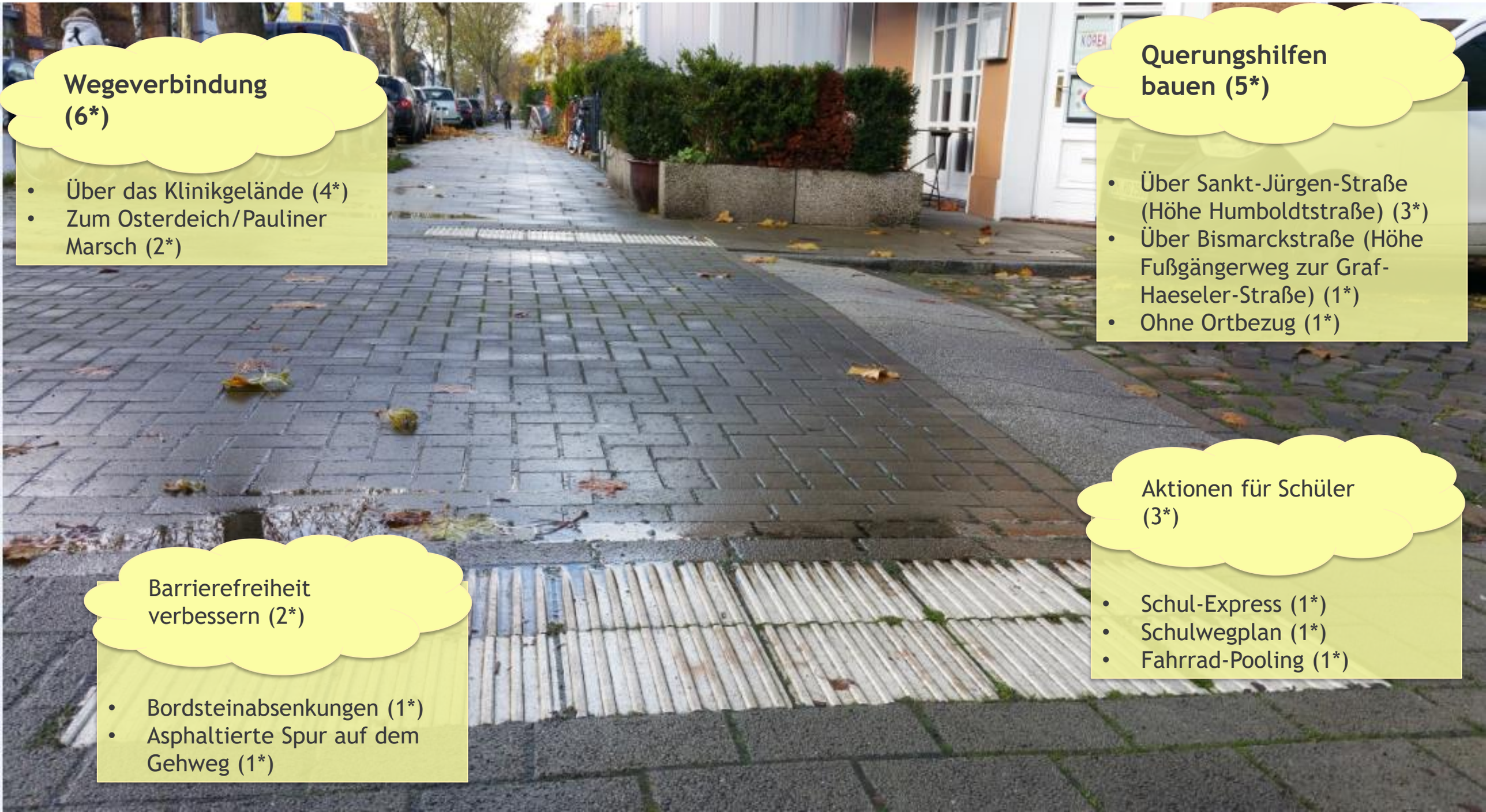
Fahrradstraße Humboldtstr. besser kennzeichnen

Aufklärungskampagne zu Fahrradhelmen

SUNRISE

Erste Ideen für den Fußverkehr, Barrierefreiheit

Top Thema: Verbesserte Wegeverbindungen (6*)



Wegeverbindung (6*)

- Über das Klinikgelände (4*)
- Zum Osterdeich/Pauliner Marsch (2*)

Querungshilfen bauen (5*)

- Über Sankt-Jürgen-Straße (Höhe Humboldtstraße) (3*)
- Über Bismarckstraße (Höhe Fußgängerweg zur Graf-Haeseler-Straße) (1*)
- Ohne Ortbezug (1*)

Aktionen für Schüler (3*)

- Schul-Express (1*)
- Schulwegplan (1*)
- Fahrrad-Pooling (1*)

Barrierefreiheit verbessern (2*)

- Bordsteinabsenkungen (1*)
- Asphaltierte Spur auf dem Gehweg (1*)

SUNRISE

Erste Ideen zum Autoverkehr und ÖPNV

Top-Thema: Geschwindigkeitsbegrenzung (13*) bzw. zusätzliche Haltestelle (3*)

Geschwindigkeits-begrenzung (13*)

- 7*: Bismarckstraße
- 2*: Friedrich-Karl-Straße
- Schaumburger Straße, Sankt-Jürgen-Straße, Myrtenstr, Am Schwarzen Meer, Am Hulsberg

Car-Sharing (2*)

- Neue Stationen (1*)
- Verschiedene Systeme (1*)

Neue Bus/Straßenbahn-Haltestellen (3*)

- Zwischen St.-Jürgen-Str. und Am Hulsberg (Linie 2,10)
- Straßenbahn-Haltestelle St.-Jürgen-Straße
- Vor Krankenhauseingang

Autofreie Innenstadt

Geschwindigkeits-überwachung

Lkw-Verbot auf der Bismarckstraße

Weg vom Autoverkehr – hin zu Fahrrad/ ÖPNV/Fußverkehr

Verringerung der Fahrspuren auf der Bismarckstraße

Shuttle-Bus/Kleinbus zum Klinikum (2*)

Höhere Taktdichte von Straßenbahn/Bus

SUNRISE

Erste Ideen zur Erhöhung der Lebensqualität

TOP-Thema: Spielstraßen einrichten (4*)

SUNRISE

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Gute Beispiele aus Sicht der Teilnehmenden

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365

SUNRISE

Gute Beispiele für den Radverkehr (18*)

Top-Thema: Verbesserte Fahrradinfrastruktur

Radfahren in Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung erlaubt (1*)

Anforderung direkt an der Fahrradampel (Friedrich-Karl-Str.) vorhanden(1*)

Gute Radwege in der Bismarckstraße (1*)

Gute Fahrradstraßen (2*)

Humboldtstraße (1*)
Graf-Haeseler-Straße (1*)

Errichtete Fahrradbügel (2*)

Graf-Waldersee-Straße (1*), Manteuffelstraße (1*)

Verbesserte Fahrradinfrastruktur (7*)

Sankt-Jürgen-Straße (4*), Schaumburger Straße (2*), Am Schwarzen Meer (1*)

Aus anderen Städten/Vierteln:

Radverkehr nach Vorbild Kopenhagen (2*)

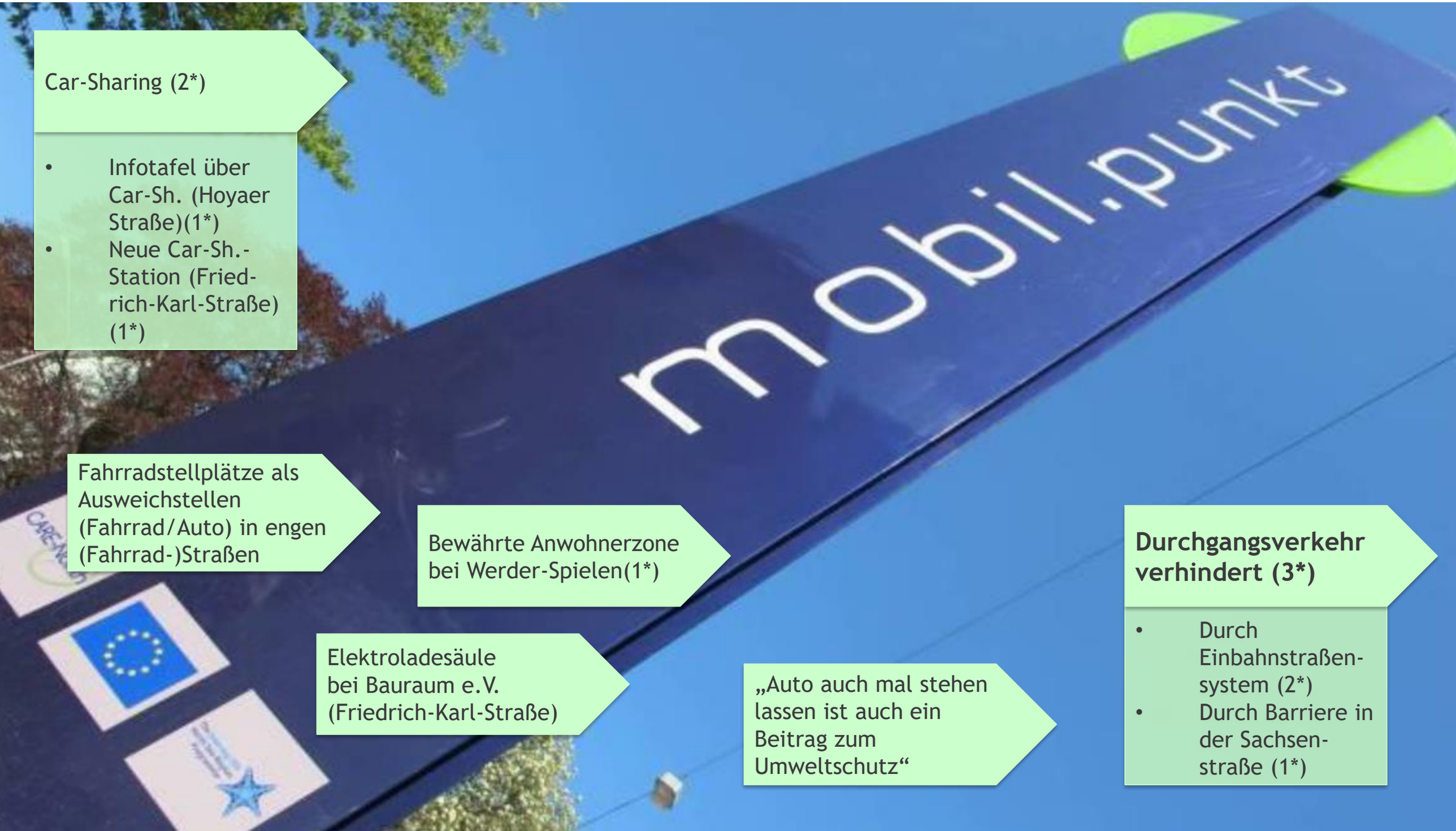
Radverkehrskontrollen nach Vorbild Münsters (1*)

Fahrradfahrkurs für Migranten nach Vorbild Bremen Neustadt (1*)

SUNRISE

Gute Beispiele für den Autoverkehr (9*)

- **TOP Thema: verhinderter Durchgangsverkehr**



Car-Sharing (2*)

- Infotafel über Car-Sh. (Hoyaer Straße)(1*)
- Neue Car-Sh.-Station (Friedrich-Karl-Straße) (1*)

Fahrradstellplätze als Ausweichstellen (Fahrrad/Auto) in engen (Fahrrad-)Straßen

Bewährte Anwohnerzone bei Werder-Spielen(1*)

Elektroladesäule bei Bauraum e.V. (Friedrich-Karl-Straße)

„Auto auch mal stehen lassen ist auch ein Beitrag zum Umweltschutz“

Durchgangsverkehr verhindert (3*)

- Durch Einbahnstraßensystem (2*)
- Durch Barriere in der Sachsenstraße (1*)

SUNRISE

Gute Beispiele für den Fußverkehr (6*)

TOP-Thema: Begrünung

Schöne Begrünung (3*)

Verdener Straße (1*)
Humboldtstraße (1*)
Schaumburger Straße (1*)

Manteuffelstraße ist gut zum Spielen geeignet (1*)

Gute Versickerungs-fähigkeit von Pflaster (1*)

Breiter Gehweg in der Humboldtstraße (1*)

Partners

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 723365